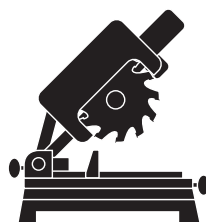


- Ⓓ **Bedienungsanleitung
Zug-, Kapp- und Gehrungssäge**
- Ⓗ **Használati utasítás
Vonó-, fejező és sarkaló fűrész**

Einhell®

4

CE



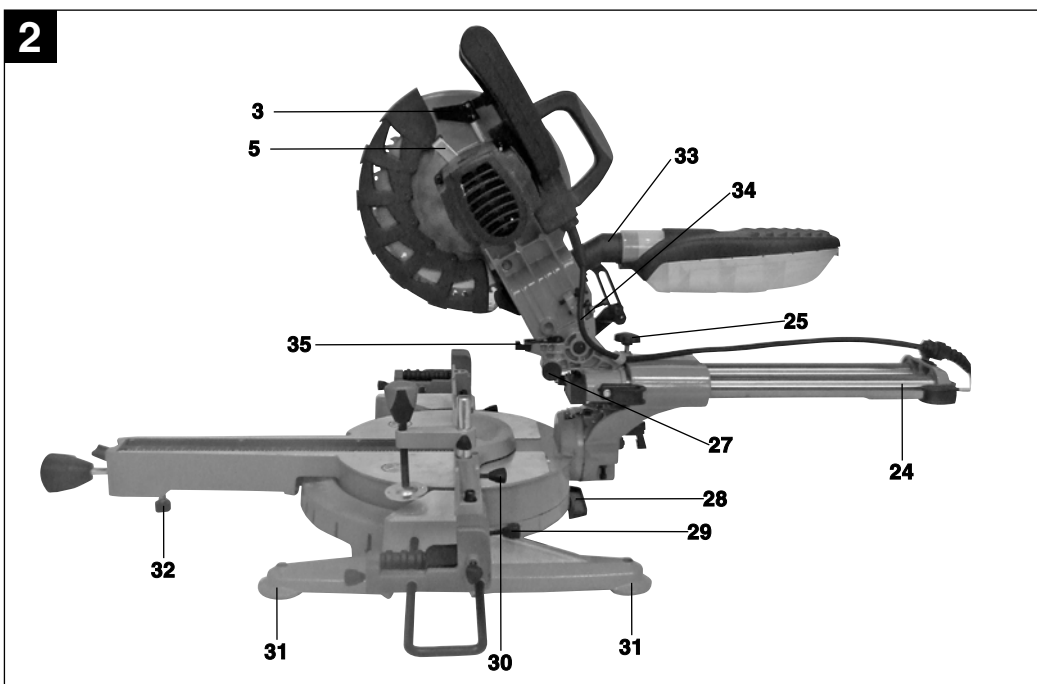
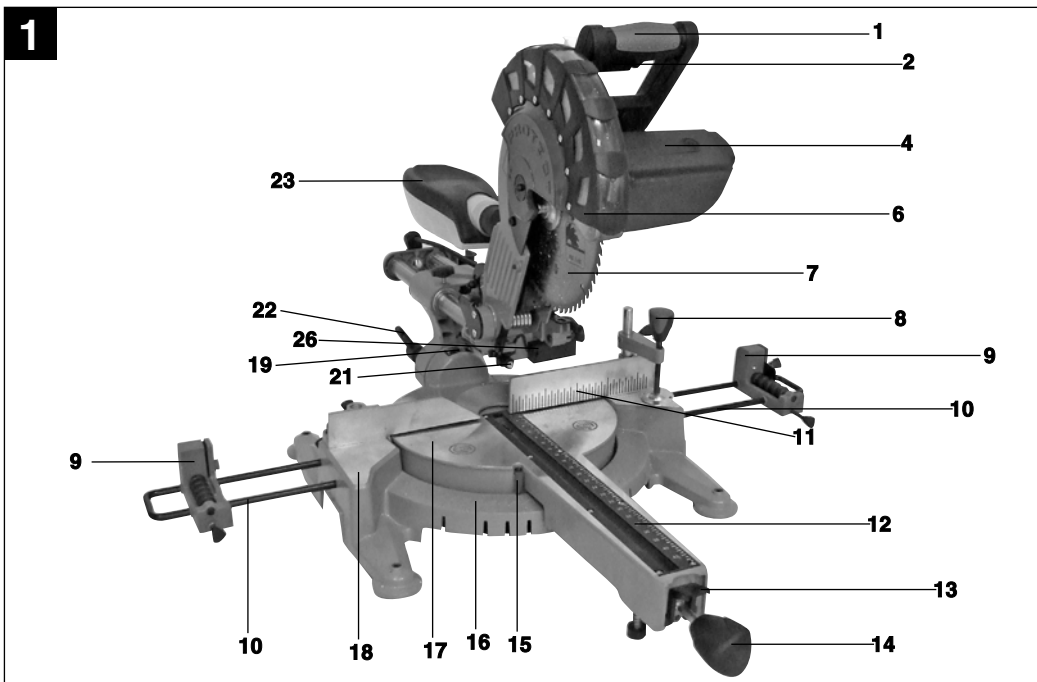
Art.-Nr.: 43.007.70

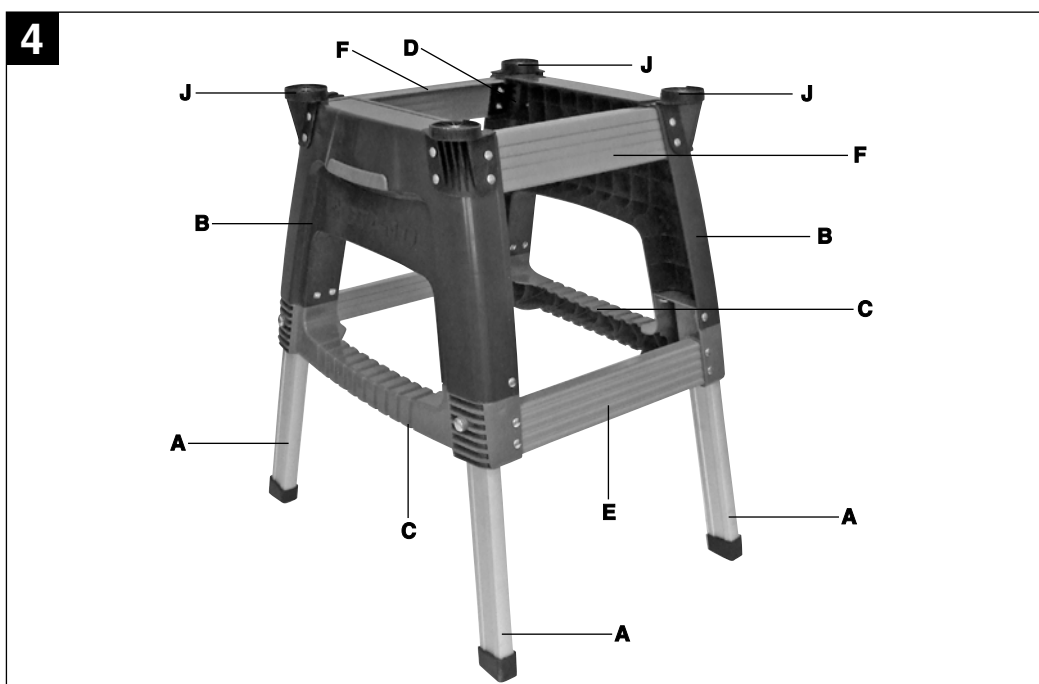
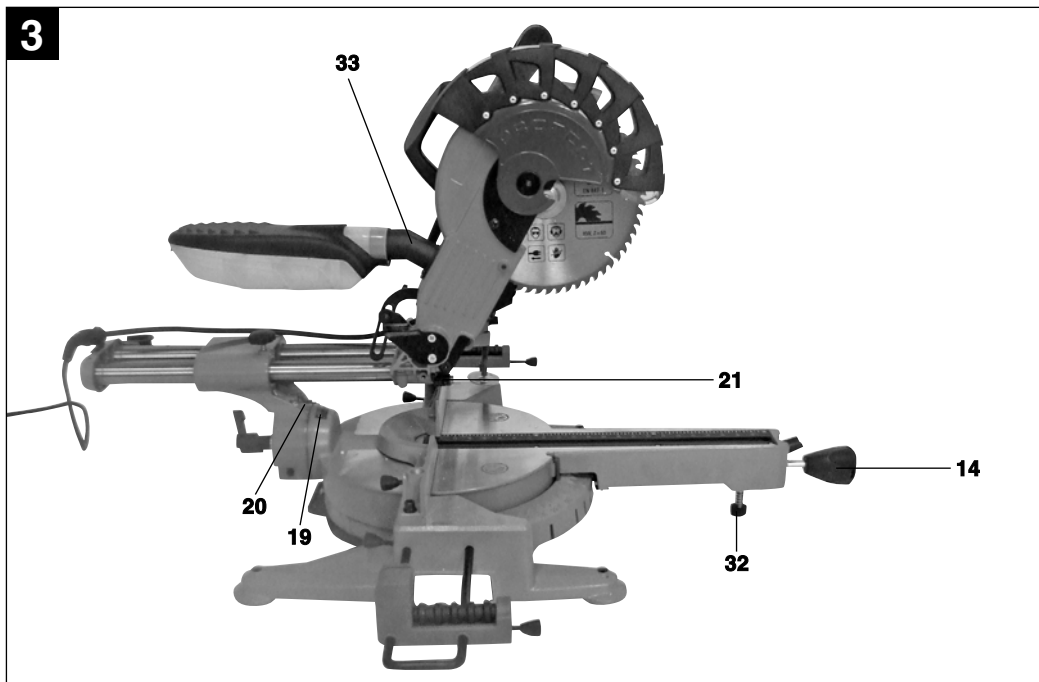
I.-Nr.: 01018

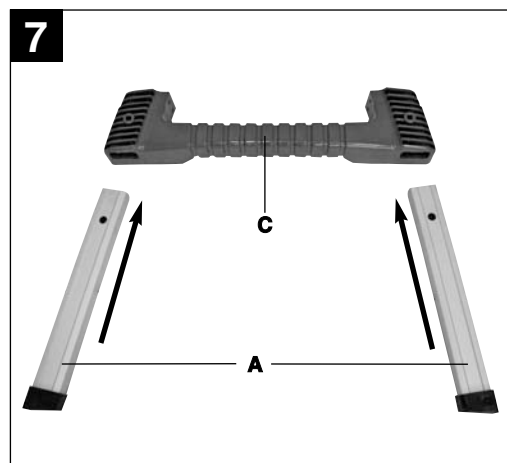
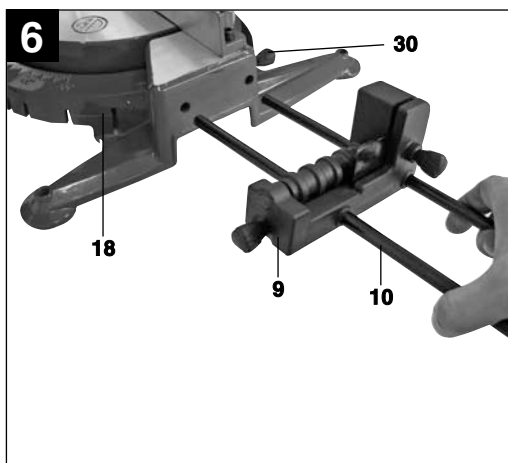
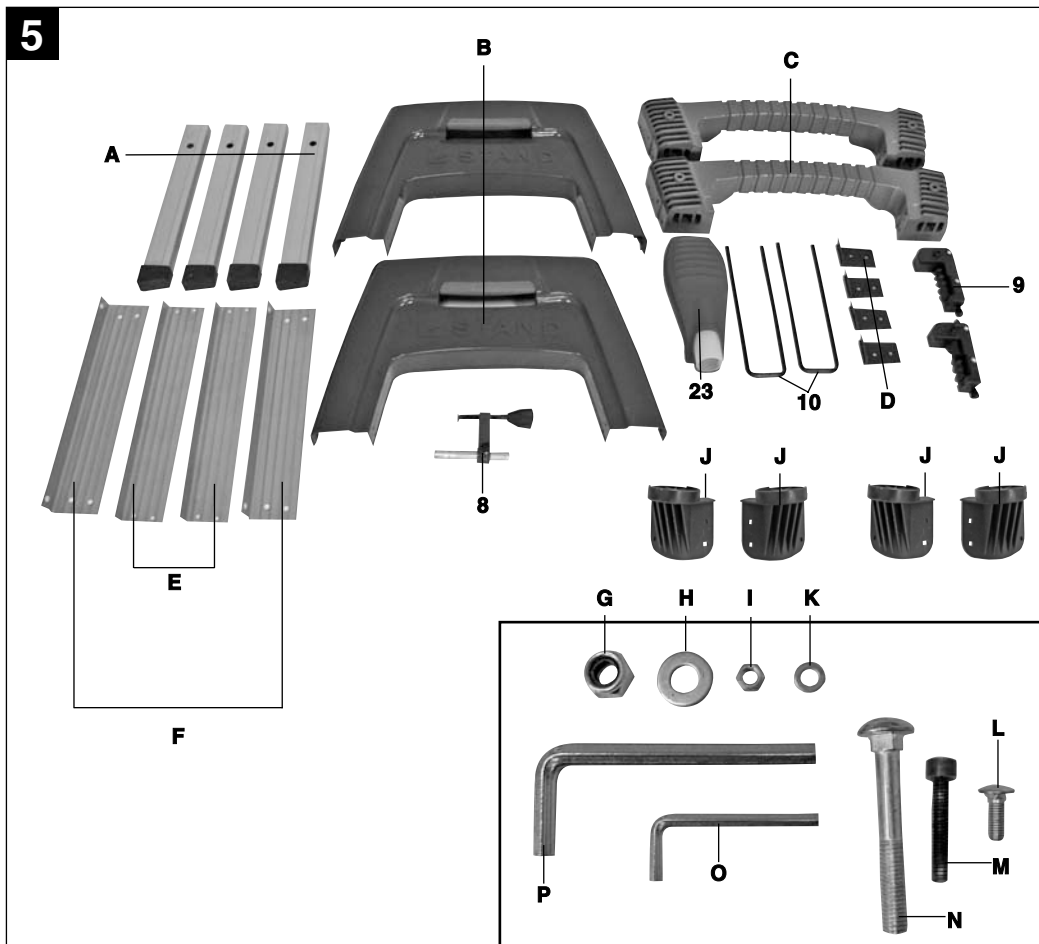
RT-SM **430 U**

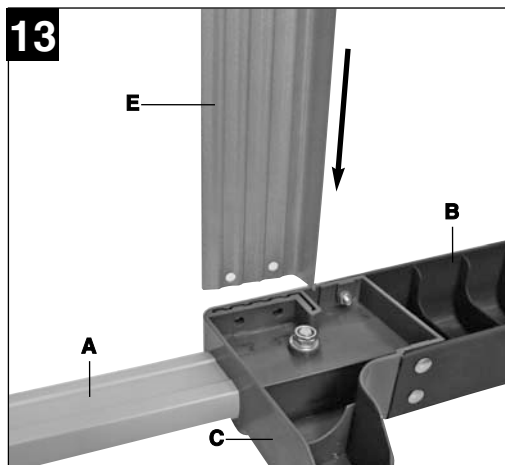
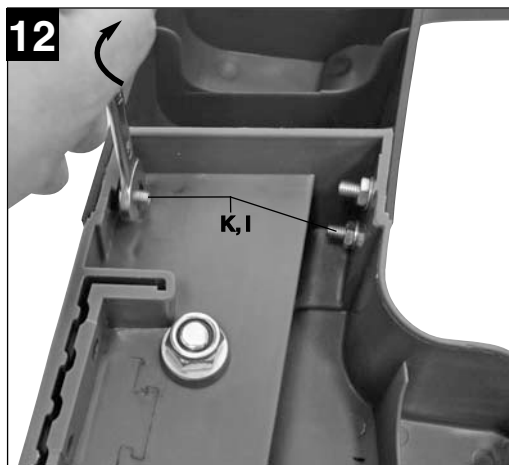
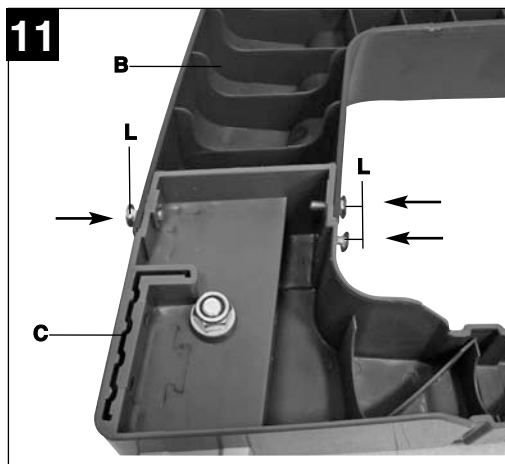
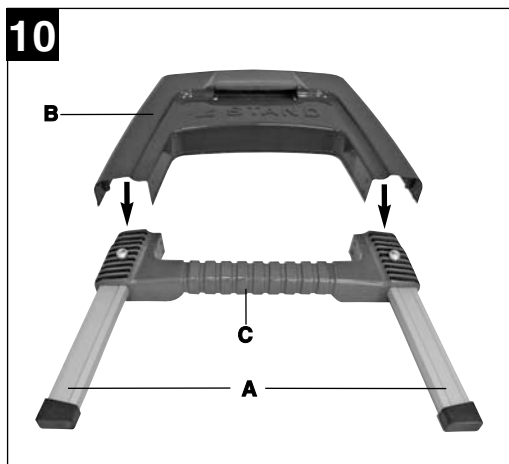
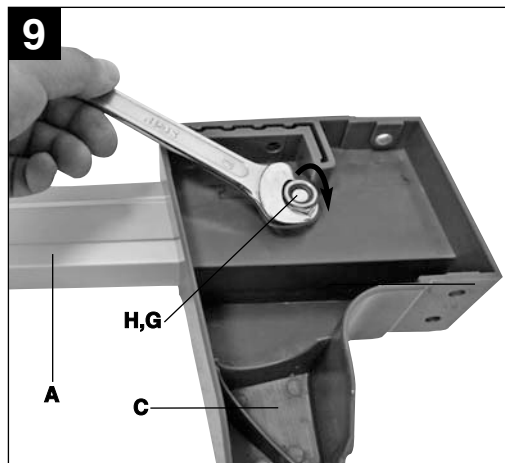
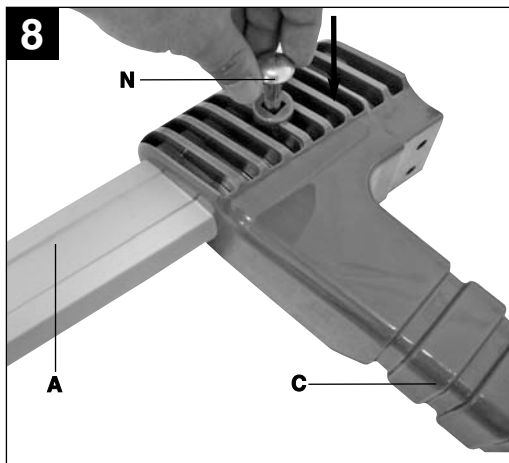


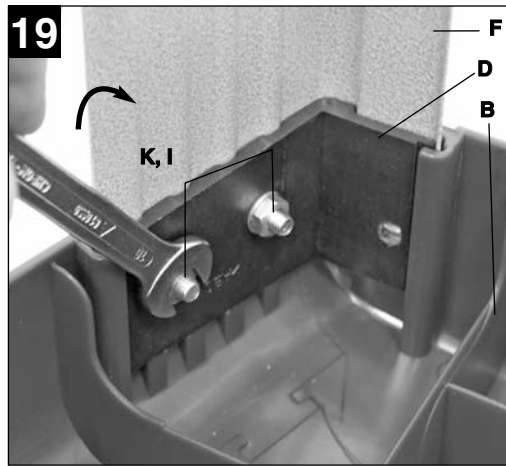
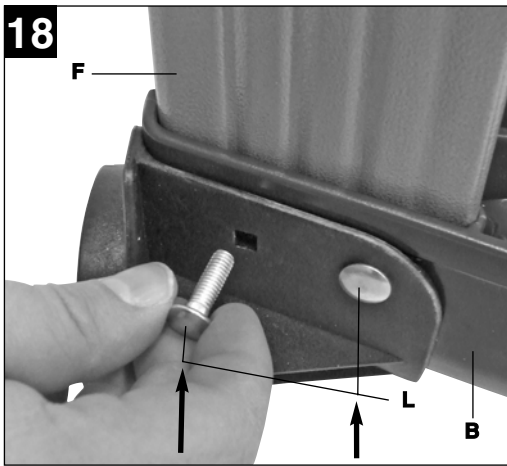
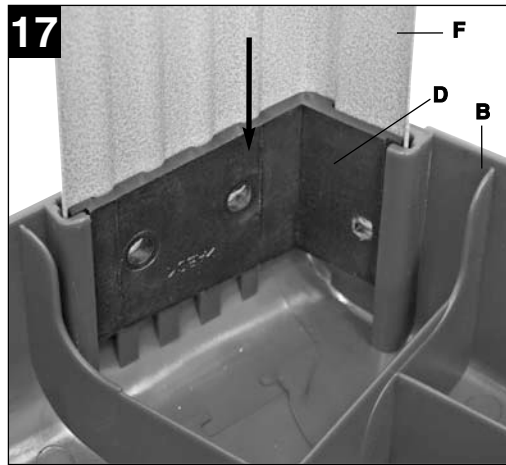
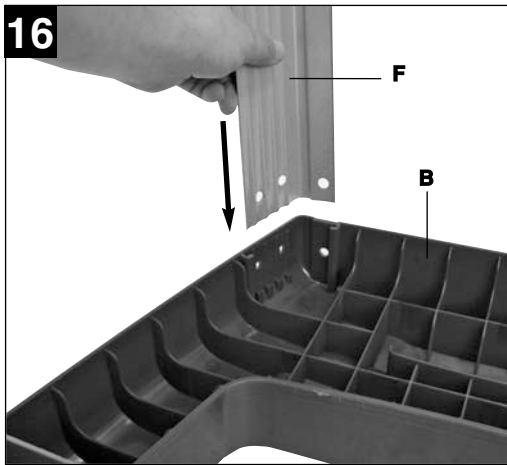
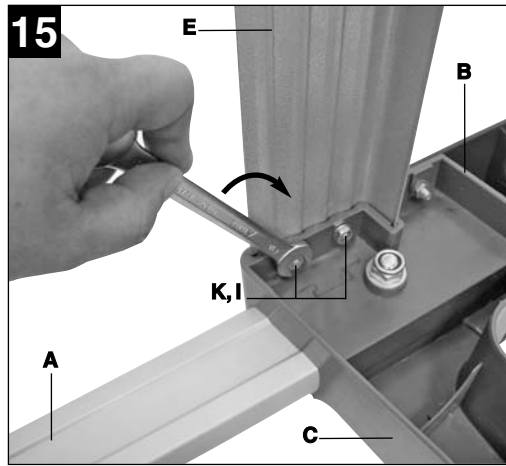
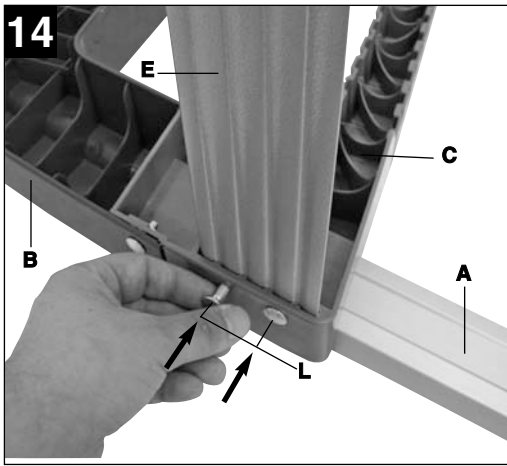
- Ⓧ Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten
- Ⓧ Üzembehelyezés előtt elolvasni és figyelembe venni a használati utasítást és a biztonsági utasításokat.

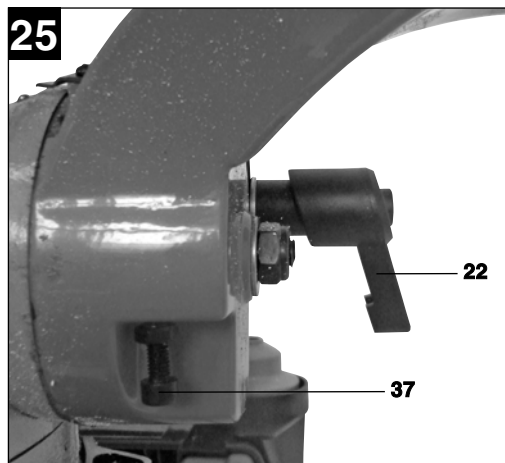
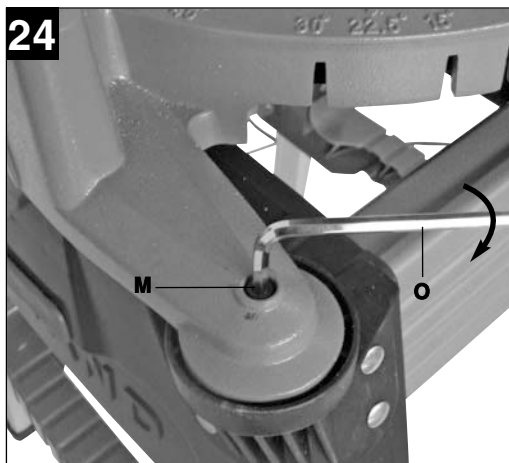
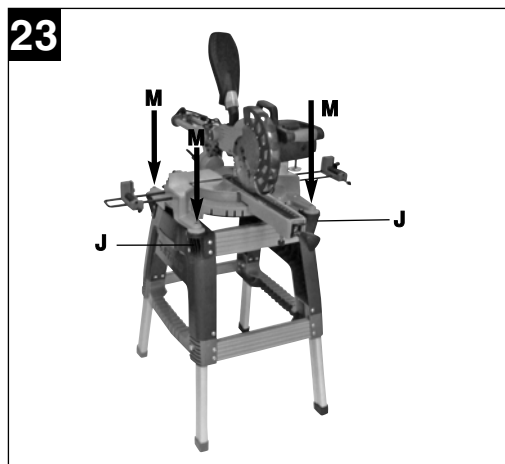
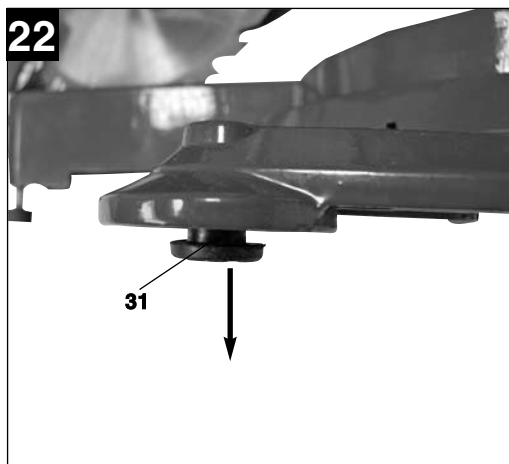
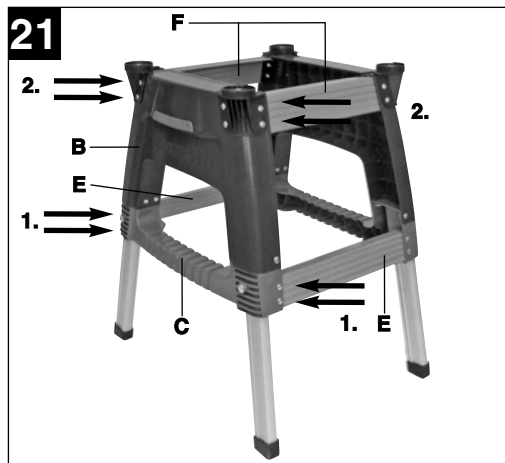
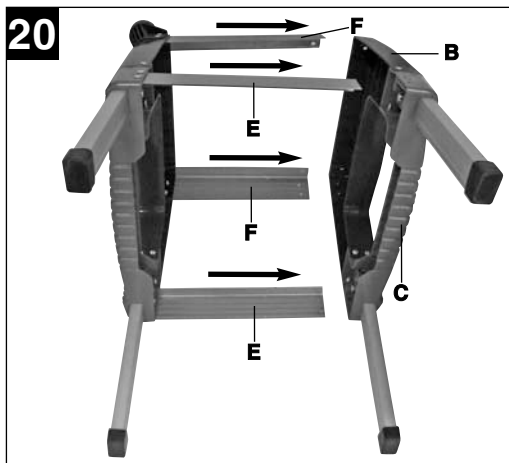


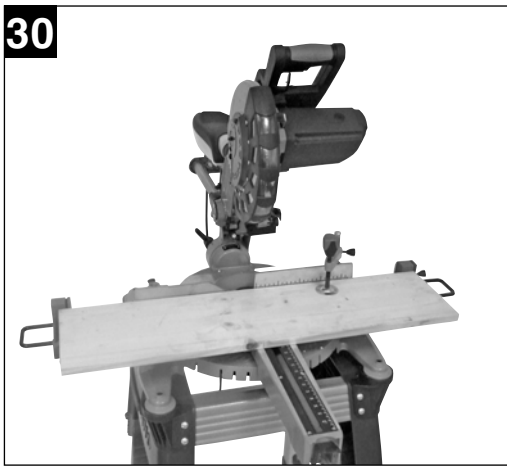
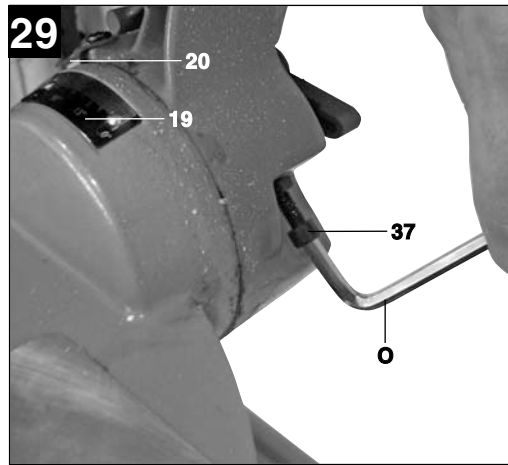
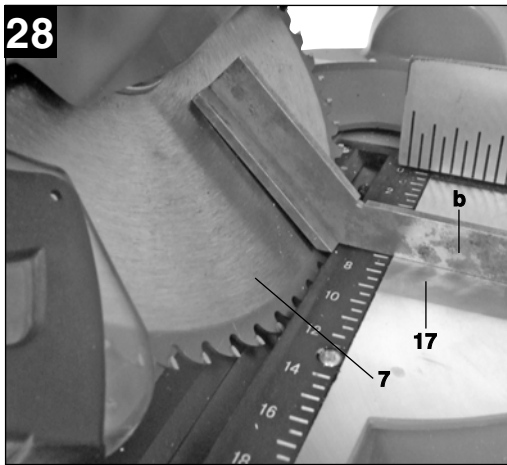
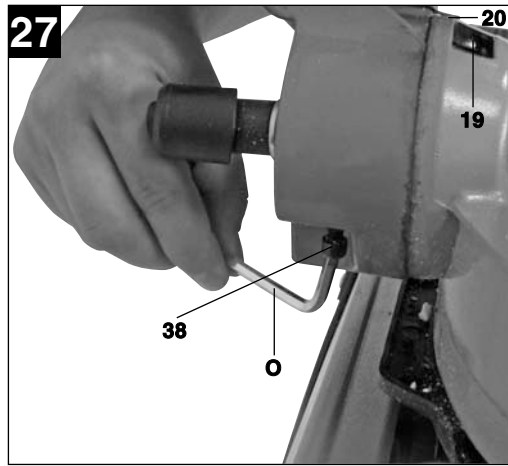
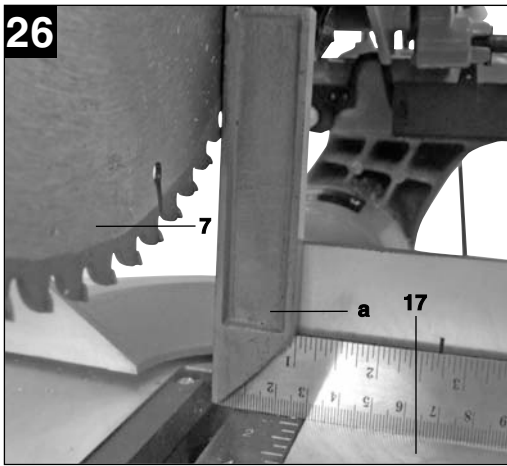


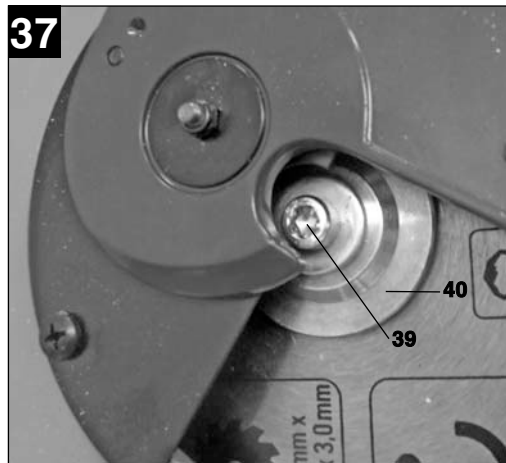
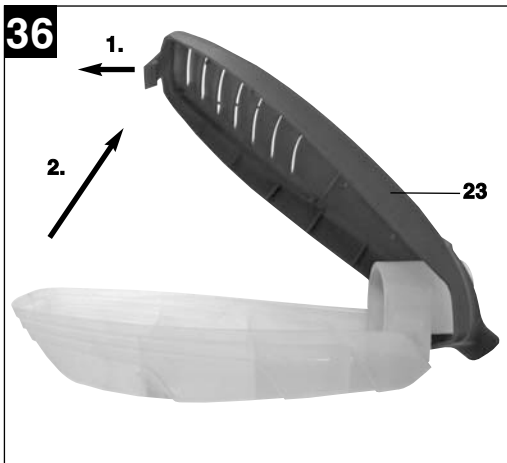
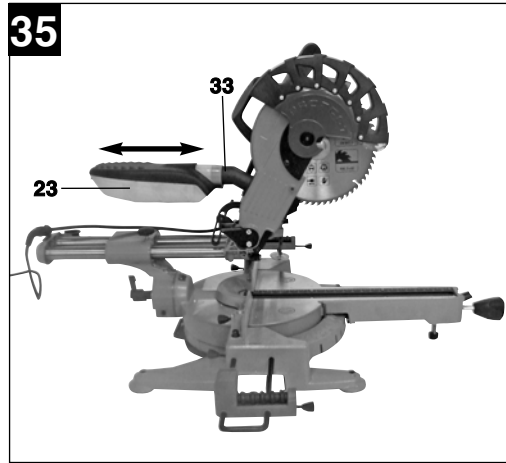
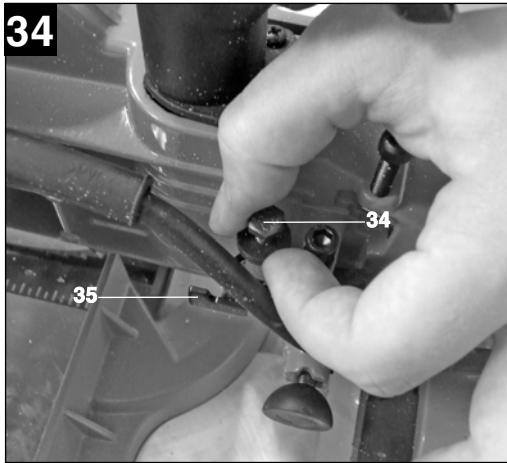
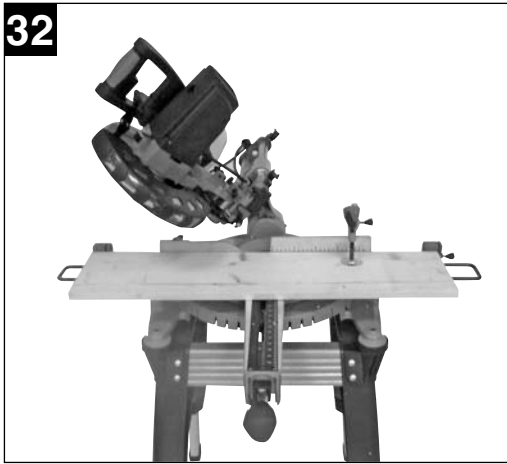


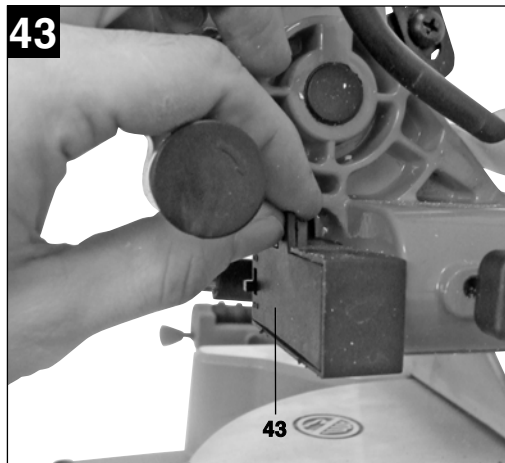
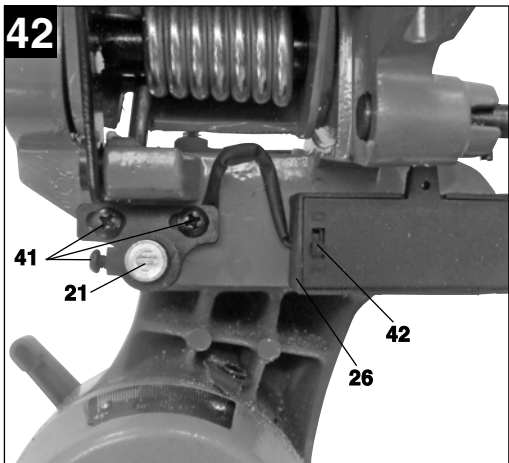
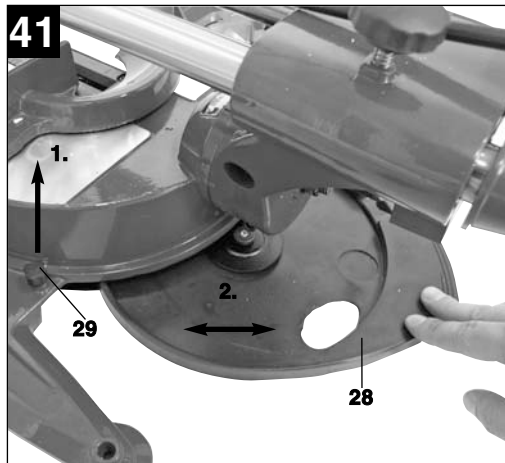
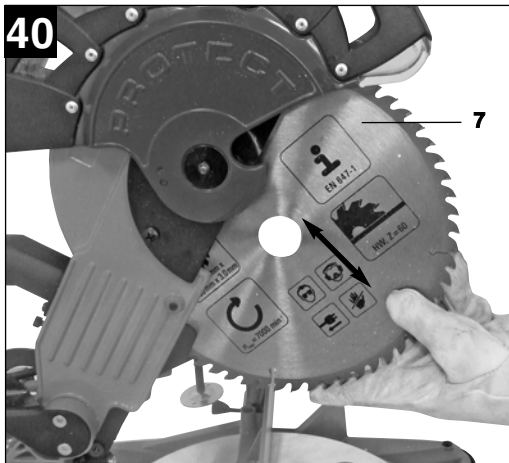
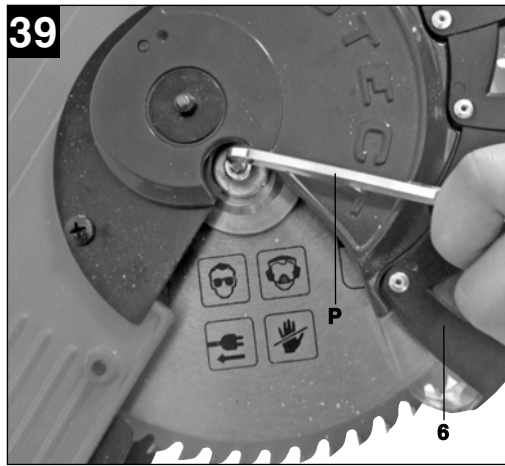
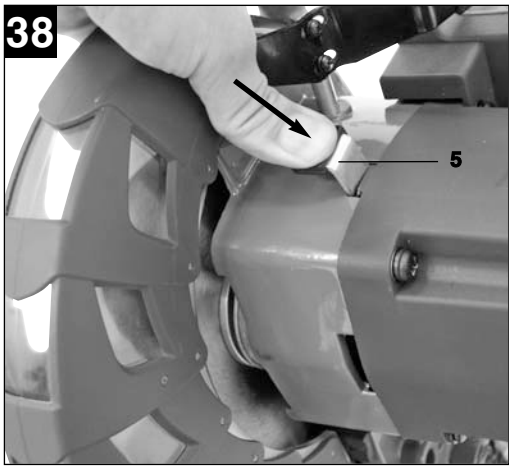












D

Inhaltsverzeichnis:

Seite

1. Sicherheitshinweise	13
2. Gerätebeschreibung	13-14
3. Lieferumfang	14
4. Bestimmungsgemäße Verwendung	14
5. Technische Daten	15
6. Vor Inbetriebnahme	15-17
7. Betrieb	17-19
8. Austausch der Netzanschlussleitung	19
9. Reinigung, Wartung und Ersatzteilbestellung	19
10. Entsorgung und Wiederverwertung	20
11. Entsorgung Batterien	20

⚠ Achtung!

Beim Benutzen von Geräten müssen einige Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden, um Verletzungen und Schäden zu verhindern. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise deshalb sorgfältig durch. Bewahren Sie diese gut auf, damit Ihnen die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen. Falls Sie das Gerät an andere Personen übergeben sollten, händigen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise bitte mit aus. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

1. Sicherheitshinweise

Die entsprechenden Sicherheitshinweise finden Sie im beiliegenden Heftchen!

⚠ WARNUNG

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen zur Folge haben.
Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

1.1 Spezielle Hinweise zum Laser

**Achtung: Laserstrahlung
Nicht in den Strahl blicken
Laserklasse 2**

Achtung
Laserstrahlung
Nicht in den Strahl blicken!
Laserspezifikation nach
EN 60825-1: 1994+A1+A2
Laser Klasse 2 1894S-8x11
λ: 650 nm P: ≤ 1 mW

- Niemals direkt in den Strahlengang blicken.
- Den Laserstrahl nie auf reflektierende Flächen und Personen oder Tiere richten. Auch ein Laserstrahl mit geringer Leistung kann Schäden am Auge verursachen.
- Vorsicht - wenn andere als die hier angegebenen Verfahrensweisen ausgeführt werden, kann dies zu einer gefährlichen Strahlungsexposition führen.
- Lasermodul niemals öffnen.

- Wenn die Kappsäge längere Zeit nicht benutzt wird, sollten die Batterien entfernt werden.
- Es ist nicht erlaubt Veränderungen am Laser vorzunehmen um die Leistung des Lasers zu erhöhen.
- Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden die durch Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise entstehen.

2. Gerätebeschreibung**2.1 Zug-, Kapp- und Gehrungssäge (Bild 1-3)**

1. Handgriff
2. Ein-/Ausschalter
3. Entriegelungshebel
4. Maschinenkopf
5. Sägewellensperre
6. Sägeblattschutz beweglich
7. Sägeblatt
8. Spannvorrichtung
9. Rollauflage mit Endanschlag
10. Haltebügel für Rollauflage
11. Anschlagsschiene
12. Tischeinlage mit Skala für Schnittlänge
13. Raststellungshebel
14. Feststellgriff
15. Zeiger
16. Skala
17. Drehtisch
18. feststehender Säge Tisch
19. Skala
20. Zeiger
21. Laser
22. Feststellschraube
23. Spänefangbox
24. Zugführung
25. Feststellschraube für Zugführung
26. Batteriefach Laser
27. Sicherungsbolzen
28. Aufbewahrungsfach für Sägeblätter
29. Verriegelungsknopf für Aufbewahrungsfach
30. Feststellschraube für Werkstückauflage
31. Gummipuffer
32. Stützfuß
33. Absaugadapter
34. Rändelschraube für Schnitttiefebegrenzung
35. Anschlag für Schnitttiefebegrenzung

D**2.2 Untergestell (Bild 4)**

- A. Standfüße
- B. Seitenteil
- C. Zwischenstrebe
- D. Eckversteifung
- E. Untere Querstreben
- F. Obere Querstreben
- J. Sägeaufnahmen

3. Lieferumfang (Bild 1, 5)

- Zug-, Kapp und Gehrungssäge
- Spannvorrichtung (8)
- Rollauflage mit Endanschlag (9)
- 2 x Haltebügel für Rollauflage (10)
- Spänefangbox (23)
- 4 x Standfüße (A)
- 2 x Seitenteil (B)
- 2 x Zwischenstrebe (C)
- 4 x Eckversteifung (D)
- 2 x Untere Querstreben (E)
- 2 x Obere Querstreben (F)
- 4 x Mutter (G)
- 4 x Beilagscheibe (H)
- 28 x Mutter (I)
- 28 x Beilagscheibe (K)
- 28 x Schraube (L)
- 4 x Schraube (N)
- Inbusschlüssel (O)
- Inbusschlüssel (P)
- 4 x Sägeaufnahme (J)
- 4 x Inbusschraube (M)

4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Zug-, Kapp- und Gehrungssäge dient zum Kappen von Holz und Kunststoff, entsprechend der Maschinengröße. Die Säge ist nicht zum Schneiden von Brennholz geeignet.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden

Tätigkeiten eingesetzt wird.

Es dürfen nur für die Maschine geeignete Sägeblätter verwendet werden. Die Verwendung von Trennscheiben aller Art ist untersagt.

Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie die Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.

Personen, die die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein. Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften genauestens einzuhalten. Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus. Trotz bestimmungsgemäßer Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch Konstruktion und Aufbau der Maschine können folgende Punkte auftreten:

- Berührung des Sägeblattes im nicht abgedeckten Sägebereich.
- Eingreifen in das laufende Sägeblatt (Schnittverletzung)
- Rückschlag von Werkstücken und Werkstückteilen.
- Sägeblattbrüche.
- Herausschleudern von fehlerhaften Hartmetallteilen des Sägeblattes.
- Gehörschäden bei Nichtverwendung des nötigen Gehörschutzes.
- Gesundheitsschädliche Emissionen von Holzstäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.

5. Technische Daten

Wechselstrommotor:	230V ~ 50Hz
Leistung:	2200 W
Betriebsart:	S6 40%
Leerlaufdrehzahl n_0 :	4800 min ⁻¹
Hartmetallsägeblatt:	ø 250 x ø 30 x 2,8 mm
Anzahl der Zähne:	48
Schwenkbereich:	-52° / 0° / +60°
Gehrungsschnitt:	0° bis 45° nach links
Sägebreite bei 90°:	430 x 75 mm
Sägebreite bei 45°:	300 x 75 mm
Sägebreite bei 2 x 45° (Doppelgehrungsschnitt):	300 x 40 mm
Gewicht:	ca. 19,5 kg
Laserklasse:	2
Wellenlänge Laser:	650 nm
Leistung Laser:	≤ 1 mW
Stromversorgung Lasermodul:	2 x 1,5 V Micro (AAA)

Betriebsart S6 40%: Durchlaufbetrieb mit Aussetzbelastung (Spieldauer 10 min). Um den Motor nicht unzulässig zu erwärmen darf der Motor 40% der Spieldauer mit der angegebenen Nennleistung betrieben werden und muss anschließend 60% der Spieldauer ohne Last weiterlaufen.

Geräuschemissionswerte

Das Geräusch dieser Säge wird nach DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960 Anhang A; 2/95 gemessen. Das Geräusch am Arbeitsplatz kann 85 dB (A) überschreiten. In diesem Fall sind Schallschutzmaßnahmen für den Benutzer erforderlich. (Gehörschutz tragen!)

	Leerlauf
Schalldruckpegel L_{pA}	98,5 dB
Schalleistungspegel L_{WA}	111,5 dB

Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den derzeitigen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen können, beinhalten die Dauer der Einwirkungen, die Eigenart

des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen usw., z.B. die Anzahl der Maschinen und anderen benachbarten Vorgängen. Die zuverlässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen."

Schwingungsgesamtwerte (Vektorsumme dreier Richtungen) ermittelt entsprechend EN 61029.

Schwingungsemissionswert $a_h = 1,148 \text{ m/s}^2$

6. Vor Inbetriebnahme

6.1 Allgemein

- Die Maschine muss standsicher aufgestellt werden, d.h. auf einer Werkbank, dem serienmäßigen Untergestell o. ä. festschrauben.
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Sägeblatt muss frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper wie z.B. Nägel oder Schrauben usw. achten.
- Bevor Sie den Ein- / Ausschalter betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeblatt richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.
- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen der Maschine, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.

6.2 Säge montieren (Bild 1-3; 6)

- Zum Verstellen des Drehtisches (17) den Feststellgriff (14) ca. 2 Umdrehungen lockern um den Drehtisch (17) zu entriegeln.
- Raststellungshebel (13) drücken, Drehtisch (17) und Zeiger (15) auf das gewünschte Winkelmaß der Skala (16) drehen und mit dem Feststellgriff (14) fixieren. Die Säge besitzt Raststellungen bei den Positionen -45°, -30°, -22,5°, -15°, 0°, 15°, 22,5°, 30°, 45° und 60°, an denen man den Raststellungshebel einrasten lassen kann.
- Durch leichtes Drücken des Maschinenkopfes (4) nach unten und gleichzeitiges Herausziehen des Sicherungsbolzens (27) aus der Motorhalterung, wird die Säge aus der unteren Stellung entriegelt. Drehen Sie den Sicherungsbolzen (27) um 90° bevor sie ihn loslassen, damit die Säge entriegelt bleibt.
- Maschinenkopf (4) nach oben schwenken, bis der Entriegelungshebel (3) einrastet.
- Die Spannvorrichtung (8) kann sowohl links als

D

auch rechts am feststehenden Säge Tisch (18) montiert werden.

- Feststellschrauben für Werkstückauflage (30) lösen.
- Die Rollauflage mit Endanschlag (9) über einen der Haltebügel für Rollauflage (10) führen und diese am feststehenden Säge Tisch (18) montieren, entsprechende Feststellschraube (30) anziehen (Bild 6).
- Den zweiten Haltebügel für Rollauflage (10) auf der gegenüberliegenden Seite der Säge montieren und mit der entsprechenden Feststellschraube (30) sichern.
- Der Maschinenkopf (4) kann durch Lösen der Feststellschraube (22), nach links auf max. 45° geneigt werden.
- Wird die Säge ohne Untergestell verwendet, so dient der Stützfuß (32) dazu, dass die Säge im Betrieb nicht nach vorne kippen kann. Drehen Sie dazu den Stützfuß (32) heraus, bis er die Stellfläche der Säge berührt.

6.3 Untergestell montieren und Säge am Untergestell verschrauben (Bild 4-24)

1. Die Standfüße (A), wie in Bild 7 dargestellt, von unten in die Zwischenstreben (C) stecken. Beachten, dass die Gummifüße an den Standfüßen (A) so ausgerichtet sind, dass die Auflageflächen gerade sind.
2. Standfüße (A) mit den Schrauben (N), den Beilagscheiben (H) und Muttern (G), wie in den Bildern 8 - 9 dargestellt, an den Zwischenstreben (C) verschrauben.
3. Seitenteile (B) von oben über die Zwischenstreben (C) führen (Bild 10).
4. Seitenteile (B) an jeder Verbindungsstelle mit 3 Schrauben (L), Beilagscheiben (K) und Muttern (I) mit den Zwischenstreben (C) verschrauben (Bild 11 - 12).
5. Die beiden unteren Querstreben (E) bis zum Anschlag in die entsprechenden Aussparungen einer der Zwischenstreben (C) stecken (Bild 13). Untere Querstreben (E) mit jeweils 2 Schrauben (L), Beilagscheiben (K) und Muttern (I), wie in Bild 14 - 15 dargestellt, an der Zwischenstrebe (C) verschrauben.
6. An der selben Untergestellhälfte die beiden oberen Querstreben (F) bis zum Anschlag in die entsprechenden Aussparungen des Seitenteils (B) führen (Bild 16). Jeweils eine Eckversteifung (D) mit in die Aussparung des Seitenteils (B) stecken. Beachten Sie, dass die Eckversteifungen (D) jeweils nur an einer Seite des Untergestells passen, dies ist der Fall wenn die Löcher in Seitenteil (B), oberen Querstreben (F) und Eckversteifungen (D) deckungsgleich

sind (Bild 17).

7. An der selben Untergestellhälfte die beiden Sägeaufnahmen (J) wie in Bild 18 dargestellt befestigen. Beachten Sie, dass die Sägeaufnahmen (J) nur an einer Seite des Untergestells passen, dies ist der Fall wenn die Löcher in Seitenteil (B), oberen Querstreben (F), Eckversteifungen (D) und Sägeaufnahmen (J) deckungsgleich sind. (Bild 18).
8. Nun obere Querstreben (F), Eckversteifungen (D), Seitenteil (B) und Sägeaufnahmen (J), wie in Bild 18 - 19 dargestellt, mit jeweils 2 Schrauben (L), Beilagscheiben (K) und Muttern (I) verschrauben.
9. Die beiden Untergestellhälften so zusammen stecken, dass die unteren und oberen Querstreben (E, F) in den entsprechenden Aussparungen an Seitenteil (B) und Zwischenstrebe (C) sitzen (Bild 20).
10. Untere Querstreben (E) wie unter 5. beschrieben an der zweiten Untergestellhälfte verschrauben (Bild 21/1.).
11. Obere Querstreben (F) wie unter 6. beschrieben an der zweiten Untergestellhälfte verschrauben (Bild 21/2.).
12. Die vier Gummipuffer (32) an der Unterseite der Säge abziehen (Bild 22).
13. Die Säge so auf das Untergestell stellen, dass die Löcher, in denen sich die Gummipuffer (32) befunden haben, deckungsgleich mit den 4 Löchern an der Oberseite der Sägeaufnahmen (J) sind. Nun die 4 Schrauben (M) von oben durch die Sägefüße stecken und Säge mit den Sägeaufnahmen (J) verschrauben (Bild 23 - 24).

6.4 Feinjustierung des Anschlags für Kappschnitt 90° (Bild 1, 25-27)

- Den Drehtisch (17) auf 0° Stellung fixieren.
- Feststellschraube (22) lockern und mit dem Handgriff (1) den Maschinenkopf (4) ganz nach rechts neigen.
- 90° Anschlagwinkel (a) zwischen Sägeblatt (7) und Drehtisch (17) anlegen.
- Gegenmutter (36) lockern und Justierschraube (38) soweit verstellen, bis der Winkel zwischen Sägeblatt (7) und Drehtisch (17) 90° beträgt.
- Gegenmutter (36) wieder festziehen, um diese Einstellung zu fixieren.
- Überprüfen Sie abschließend die Position des Zeigers (20) an der Skala (19) Falls erforderlich, Zeiger (20) mit Kreuzschlitzschraubendreher lösen, auf 0°-Position der Skala (19) setzen und Halteschraube wieder festziehen.
- **Anschlagwinkel nicht im Lieferumfang enthalten.**

6.5 Feinjustierung des Anschlags für

Gehrungsschnitt 45° (Bild 1, 25, 28-29)

- Den Drehtisch (17) auf 0° Stellung fixieren.
- Feststellschraube (22) lösen und mit dem Handgriff (1) den Maschinenkopf (4) ganz nach links, auf 45° neigen.
- 45°-Anschlagwinkel (b) zwischen Sägeblatt (7) und Drehtisch (17) anlegen.
- Justierschraube (37) soweit verstellen, dass der Winkel zwischen Sägeblatt (7) und Drehtisch (17) genau 45° beträgt.
- **Anschlagwinkel nicht im Lieferumfang enthalten.**

7. Betrieb

7.1 Kappschnitt 90° und Drehtisch 0° (Bild 1-3, 30)

Bei Schnittbreiten bis ca. 100 mm kann die Zugfunktion der Säge mit der Feststellschraube für Zugführung (25) in der hinteren Position fixiert werden. Sollte die Schnittbreite über 100 mm liegen, muss darauf geachtet werden, dass die Feststellschraube für Zugführung (25) locker und der Maschinenkopf (4) beweglich ist.

- Maschinenkopf (4) in die obere Position bringen.
- Maschinenkopf (4) am Handgriff (1) nach hinten schieben und gegebenenfalls in dieser Position fixieren. (je nach Schnittbreite)
- Legen Sie das zu schneidende Holz an die Anschlagschiene (11) und auf den Drehtisch (17).
- Das Material mit der Spannvorrichtung (8) auf dem feststehenden Säge Tisch (18) feststellen, um ein Verschieben während des Schneidvorgangs zu verhindern.
- Entriegelungshebel (3) drücken um den Maschinenkopf (4) freizugeben.
- Ein-/ Ausschalter (2) drücken, um den Motor einzuschalten.
- Bei fixierter Zugführung (25): Maschinenkopf (4) mit dem Handgriff (1) gleichmäßig und mit leichtem Druck nach unten bewegen, bis das Sägeblatt (7) das Werkstück durchschnitten hat.
- Bei nicht fixierter Zugführung (25): Maschinenkopf (4) nach ganz nach vorne ziehen und dann mit dem Handgriff (1) gleichmäßig und mit leichtem Druck ganz nach unten absenken. Nun Maschinenkopf (4) langsam und gleichmäßig ganz nach hinten schieben, bis das Sägeblatt (7) das Werkstück vollständig durchschnitten hat.

- Nach Beendigung des Sägevorgangs Maschinenkopf (4) wieder in die obere Ruhestellung bringen und Ein-/ Ausschalter (2) loslassen.

Achtung! Durch die Rückholfeder schlägt die Maschine automatisch nach oben, d.h. Handgriff (1) nach Schnittende nicht loslassen, sondern Maschinenkopf (4) langsam und unter leichtem Gegendruck nach oben bewegen.

7.2 Kappschnitt 90° und Drehtisch 0°- 45° (Bild 1-3, 31)

Mit der Kappsäge können Kappschnitte von 0° - 52° nach links und 0° - 60° nach rechts zur Anschlagschiene ausgeführt werden.

- Den Drehtisch (17) durch Lockern des Feststellgriffes (14) lösen.
- Raststellungshebel (13) drücken, Drehtisch (17) und Zeiger (15) auf das gewünschte Winkelmaß der Skala (16) drehen und mit dem Feststellgriff (14) fixieren. Die Säge besitzt Raststellungen bei den Positionen -45°, -30°, -22,5°, -15°, 0°, 15°, 22,5°, 30°, 45° und 60°, an denen man den Raststellungshebel einrasten lassen kann.
- Den Feststellgriff (14) wieder festziehen, um den Drehtisch (17) zu fixieren.
- Schnitt wie unter Punkt 7.1 beschrieben ausführen.

7.3 Gehrungsschnitt 0°- 45° und Drehtisch 0° (Bild 1-3, 32)

Mit der Kappsäge können Gehrungsschnitte nach links von 0°- 45° zur Arbeitsfläche ausgeführt werden.

- Spannvorrichtung (8) gegebenenfalls demontieren oder auf der gegenüberliegenden Seite des feststehenden Säge tisches (18) montieren.
- Maschinenkopf (4) in die obere Stellung bringen.
- Den Drehtisch (17) auf 0° Stellung fixieren.
- Die Feststellschraube (22) lösen und mit dem Handgriff (1) den Maschinenkopf (4) nach links neigen, bis der Zeiger (20) auf das gewünschte Maß auf der Skala (19) zeigt.
- Feststellschraube (22) wieder festziehen und Schnitt wie unter Punkt 7.1 beschrieben durchführen.

D**7.4 Gehrungsschnitt 0°- 45° und Drehtisch 0°- 45° (Bild 1–3, 33)**

Mit der Kappsäge können Gehrungsschnitte nach links von 0°- 45° zur Arbeitsfläche und gleichzeitig 0°- 52° nach links bzw. 0° - 60° nach rechts zur Anschlagsschiene ausgeführt werden (Doppelgehrungsschnitt).

- Spannvorrichtung (8) gegebenenfalls demonstrieren oder auf der gegenüberliegenden Seite des feststehenden Sägetisches (18) montieren.
- Maschinenkopf (4) in die obere Stellung bringen.
- Den Drehtisch (17) durch Lockern des Feststellgriffes (14) lösen.
- Mit dem Handgriff (1) den Drehtisch (17) auf den gewünschten Winkel einstellen (siehe hierzu auch Punkt 7.2).
- Den Feststellgriff (14) wieder festziehen, um den Drehtisch zu fixieren.
- Die Feststellschraube (22) lösen und mit dem Handgriff (1) den Maschinenkopf (4) nach links, auf das gewünschte Winkelmaß neigen (siehe hierzu auch Punkt 7.3).
- Feststellschraube (22) wieder festziehen.
- Schnitt wie unter Punkt 7.1 beschrieben ausführen.

7.5 Schnitttiefenbegrenzung (Bild 34)

- Mittels der Schraube (34) kann die Schnitttiefe stufenlos eingestellt werden. Lösen Sie hierzu die Rändelmutter an der Schraube (34) und klappen Sie den Anschlag für Schnitttiefenbegrenzung (35) nach außen. Stellen Sie die gewünschte Schnitttiefe durch Eindrehen oder Herausdrehen der Schraube (34) ein und ziehen Sie die Rändelmutter an der Schraube (34) anschließend wieder fest.
- Überprüfen Sie die Einstellung anhand eines Probeschnittes.

7.6 Spänefangbox (Bild 35–36/Pos. 23)

Die Säge ist mit einer Spänefangbox (23) für Späne ausgestattet. Die Spänefangbox (23) kann auf den Absaugadapter (33) aufgesteckt werden.

Zum entleeren der Spänefangbox (23) diese wie in Bild 37 gezeigt aufklappen und vorsichtig ausklopfen.

Am Absaugadapter (33) kann auch eine geeignete Staubabsaug-Vorrichtung angeschlossen werden.

7.7 Austausch des Sägeblatts (Bild 1, 37-40)**Netzstecker ziehen!**

- Den Maschinenkopf (4) nach oben schwenken und durch den Sicherungsbolzen (27) in dieser Position arretieren.
- Entriegelungshebel (3) drücken und Sägeblattschutz (6) so weit nach oben klappen, dass die Aussparung im Sägeblattschutz (6) über der Flanschscharbe (39) ist.
- Mit einer Hand drücken Sie die Sägewellensperre (5) mit der anderen Hand setzen Sie den Inbusschlüssel (P) auf die Flanschscharbe (39).
- Drücken Sie fest auf die Sägewellensperre (5) und drehen Sie die Flanschscharbe (39) langsam im Uhrzeigersinn. Nach max. einer Umdrehung rastet die Sägewellensperre (5) ein. Jetzt mit etwas mehr Kraftaufwand Flanschscharbe (39) im Uhrzeigersinn lösen.
- Drehen Sie die Flanschscharbe (39) ganz heraus und nehmen Sie den Außenflansch (40) ab.
- Das Sägeblatt (7) vom Innenflansch abnehmen und nach unten herausziehen.
- Flanschscharbe (39), Außenflansch (40) und Innenflansch sorgfältig reinigen.
- Das neue Sägeblatt (7) in umgekehrter Reihenfolge wieder einsetzen und festziehen.
- **Achtung!** Die Schnittrichtung der Zähne d.h. die Drehrichtung des Sägeblattes (7), muss mit der Richtung des Pfeils auf dem Gehäuse übereinstimmen.
- Bevor Sie mit der Säge weiter arbeiten, ist die Funktionsfähigkeit der Schutzeinrichtungen zu prüfen.
- **Achtung!** Nach jedem Sägeblattwechsel prüfen, ob das Sägeblatt in senkrechter Stellung sowie auf 45° gekippt, frei in der Tischeinlage (12) läuft.
- **Achtung!** Das Wechseln und Ausrichten des Sägeblattes (7) muss ordnungsgemäß ausgeführt werden.

7.8 Aufbewahrungsfach für Ersatzsägeblatt (Bild 41/Pos. 28)

Die Säge ist mit einem Aufbewahrungsfach (28) für ein Ersatzsägeblatt ausgestattet. Zum Herausklappen des Aufbewahrungsfaches (28) muss der Verriegelungsknopf (29) an der Rückseite der Säge gezogen und das Aufbewahrungsfach (28) gleichzeitig herausgezogen werden.

7.9 Betrieb Laser (Bild 42–43/Pos. 21)

Einschalten: Bewegen Sie den Ein-/Ausschalter Laser (42) in Stellung „I“, um den Laser (21) einzuschalten. Auf das zu bearbeitende Werkstück wird eine Laserlinie projiziert, die die genaue Schnittführung anzeigt.

Ausschalten: Bewegen Sie den Ein-/Ausschalter Laser (42) in Stellung „0“.

Einstellung des Lasers: Durch leichtes Öffnen der Schrauben (41) kann der Laser bei Bedarf justiert werden. Ziehen Sie die Schrauben nach den Justierarbeiten wieder fest. Achtung! Nicht direkt in das Laserlicht blicken!

Batteriewechsel: Achten Sie darauf, dass der Laser (21) ausgeschaltet ist. Entfernen Sie den Batteriefachdeckel (43). Entnehmen Sie die verbrauchten Batterien und ersetzen Sie sie durch neue (2 x 1,5 Volt Typ R03, LR 03 Micro, AAA). Achten Sie beim Einsetzen auf die richtige Polung der Batterien. Schließen Sie das Batteriefach wieder.

7.10 Transport (Abb. 1-3)

- Feststellgriff (14) festziehen, um den Drehtisch (17) zu verriegeln
- Entriegelungshebel (3) betätigen, Maschinenkopf (4) nach unten drücken und mit Sicherungsbolzen (27) arretieren. Die Säge ist nun in der unteren Stellung verriegelt.
- Zugfunktion der Säge mit der Feststellschraube für Zugführung (25) in der hinteren Position fixieren.
- Tragen Sie die Maschine am feststehenden Sägetisch (18) oder, falls die Säge auf dem Untergestell montiert ist, an den entsprechenden Griffmulden des Untergestells.
- Um die Maschine erneut aufzubauen, gehen Sie nach Punkt 6.2 vor.

7.11 Entsorgung Batterien

Führen Sie die Verpackung einer umweltgerechten Wiederverwertung zu. Achten Sie auf sortenreines Recycling. Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Jeder Verbraucher ist gesetzlich dazu verpflichtet, Batterien ordnungsgemäß an den vorgesehenen Sammelstellen zu entsorgen. Senden Sie verbrauchte Batterien an die iSC GmbH, Eschenstraße 6 in D-94405 Landau. Dort wird vom Hersteller eine fachgerechte Entsorgung gewährleistet.

8. Austausch der Netzanschlussleitung

Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

9. Reinigung, Wartung und Ersatzteilbestellung

Ziehen Sie vor allen Reinigungsarbeiten den Netzstecker.

9.1 Reinigung

- Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitze und Motorenhäuser so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie das Gerät mit einem sauberen Tuch ab oder blasen Sie es mit Druckluft bei niedrigem Druck aus.
- Wir empfehlen, dass Sie das Gerät direkt nach jeder Benutzung reinigen.
- Reinigen Sie das Gerät regelmäßig mit einem feuchten Tuch und etwas Schmierseife. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; diese könnten die Kunststoffteile des Gerätes angreifen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Geräterinnere gelangen kann.

9.2 Kohlebürsten

Bei übermäßiger Funkenbildung lassen Sie die Kohlebürsten durch eine Elektrofachkraft überprüfen. Achtung! Die Kohlebürsten dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgewechselt werden.

9.3 Wartung

Im Geräterinneren befinden sich keine weiteren zu wartenden Teile.

9.4 Ersatzteilbestellung:

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden;

- Typ des Gerätes
- Artikelnummer des Gerätes
- Ident-Nummer des Gerätes
- Ersatzteilnummer des erforderlichen Ersatzteils
- Aktuelle Preise und Infos finden Sie unter www.isc-gmbh.info

D**10. Entsorgung und Wiederverwertung**

Das Gerät befindet sich in einer Verpackung um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden. Das Gerät und dessen Zubehör bestehen aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Metall und Kunststoffe. Führen Sie defekte Bauteile der Sondermüllentsorgung zu. Fragen Sie im Fachgeschäft oder in der Gemeindeverwaltung nach!

11. Entsorgung Batterien

Batterien beinhalten umweltgefährdende Materialien. Werfen Sie Batterien nicht in den Hausmüll, ins Feuer oder ins Wasser. Batterien sollen gesammelt, recycelt oder umweltfreundlich entsorgt werden. Senden Sie verbrauchte Batterien an die iSC GmbH, Eschenstraße 6 in D-94405 Landau. Dort wird vom Hersteller eine fachgerechte Entsorgung gewährleistet.



Tartalomjegyzék:

Oldal:

1. Biztonsági utasítások	22
2. A készülék leírása	22
3. Szállítás terjedelme	23
4. Rendeltetésszerű használat	23
5. Technikai adatok	23 - 24
6. Beüzemeltetés előtt	24 - 25
7. Üzem	25 - 27
8. A hálózati csatlakozásvezeték kicserélése	27
9. Tisztítás, karbantartás és pótalkatrészmegrendelés	28
10. Megsemmisítés és újrahasznosítás	28
11. Az elemek megsemmisítése	28

H**⚠ Figyelem!**

A készülékek használatánál be kell tartani egy pár biztonsági intézkedéseket, azért hogy sérüléseket és károkat megakadályozzon. Olvassa ezért ezt a használati utasítást alaposan át. Őrizze jól meg, azért hogy mindenkor rendelkezésére álljonak az információk. Ha átadná más személyeknek a készüléket, akkor kézbesítse vele ezt a használati utasítást is.

Nem vállalunk felelőséget olyan balesetekért és károkért, amelyek ennek az utasításnak és a biztonsági utasításoknak a figyelmen hagyása által keletkeznek.

1. Biztonsági utasítások

A megfelelő biztonsági utasítások a mellékelt füzetetcskében találhatóak.

⚠ FIGYELMEZTETÉS!

Olvason minden biztonsági utalást és utasítást el.

A biztonsági utalások és utasítások betartásán belüli mulasztások következménye áramcsapás, tűz és/vagy nehéz sérülések lehetnek.

Őrizze meg a biztonsági utalásokat és utasításokat a jövőre nézve.

1.1 Speciális utasítások a lézerhez

Figyelem: Lézersugárzás
Ne nézzen a sugárba
Lézerosztály 2

Achtung
Laserstrahlung
Nicht in den Strahl blicken!

Laserspezifikation nach
EN 60825-1: 1994+A1+A2
Laser Klasse 2 1894S-8x11
λ: 650 nm P: ≤ 1 mW

- Ne tekintsen sohasem közvetlenül a sugárzásba.
- Soha sem irányítsa a lézersugarat visszaverő felületekre és személyekre vagy állatokra. Egy kis teljesítményű lézersugár is tud a szemén károkat okozni.
- Vigyázat - ha az itt megadott eljárási módtól eltér, akkor ez egy veszélyes sugárzási expozícióhoz vezethet.
- A lézermodult sohasem kinyitni.
- Ha a fejezőfűrész hosszabb ideig nem

használja, akkor az elemeket el kell távolítani belőle.

- Nem engedélyezett, a lézer teljesítménynövelésének az érdekében változtatásokat elvégezni a lézeren.
- A gyártó nem vállal szavatosságot olyan károkért, amelyek ezeknek a biztonsági utasításoknak a figyelmen kívül hagyásából adódnak.

2. A készülék leírása**2.1 Vonó-, fejező és sarkaló fűrész (képek 1-től – 3-ig)**

1. Fogantyú
2. Be- / Kikapcsoló
3. Kireteszelőkar
4. Gépféj
5. Fűrésztengelezár
6. Fűrészlapvédő mozgatható
7. Fűrészlap
8. Feszítőberendezés
9. Görfeltét végütközővel
10. Tartófül a görfeltéhez
11. Ütközősín
12. Asztalbetét skálával a vágáshoz
13. Reteszállaskar
14. Rögzítőfogantyú
15. Mutató
16. Skála
17. Forgóasztal
18. Feszesen álló fűrészasztal
19. Skála
20. Mutató
21. Lézer
22. Rögzítőcsavar
23. Forgácsfelfogóboksz
24. Vonó-vezetés
25. Rögzítőcsavar a vonó-vezetéshez
26. Elemrekesz lézer
27. Biztosító csapszeg
28. Tárolórekesz a fűrészlapoknak
29. Reteszelőgomb a tárolórekeszhez
30. Rögzítőcsavar a munkadarabfettének
31. Gumiütköző
32. Támaszláb
33. Elszívóadapter
34. Recézett fejű csavar a vágásmélységkorlátozóhoz
35. Ütköző a vágásmélységkorlátozóhoz

2.2 Állány (4-es kép)

- A. Állólábak
- B. Oldalrész
- C. Középső támaszok
- D. Sarokmervítés

- E. Alulso kereszttamasok
- F. Felulso kereszttamasok
- J. Fureszbefogadok

3. A szállítás terjedelme (1-es, 5-ös kép)

- Vonó-, fejező és sarkaló fűrész
- Feszítő berendezés (8)
- Görfeltét végűtközővel (9)
- 2 x tartófül a görfeltéhez (10)
- Forgácsfelfogóboksz (23)
- 4 x állóláb (A)
- 2 x oldalrész (B)
- 2 x közbenső támasz (C)
- 4 x sarokmerítés (D)
- 2 x alulso kereszttamas (E)
- 2 x felulso kereszttamas (F)
- 4 x anya (G)
- 4 x alátétkarika (H)
- 32 x anya (I)
- 28 x alátétkarika (K)
- 28 x csavar (L)
- 4 x csavar (N)
- Inbuszkulcs (O)
- Inbuszkulcs (P)
- 4 x fűrészbefogadó (J)
- 4 x inbuszcsavar (M)

4. Rendeltetésszerűi használat

A vonó-, fejező és sarkaló fűrész, a gépnagyságnak megfelelő fa és műanyag fejezésére szolgál. A fűrész nem alkalmas tüzelőfa vágására.

Az excenter csiszológép nem alkalmas nedves csiszolásra. A gépet csak rendeltetése szerint szabad használni. Ezt túlhaladó bármilyen használat, nem számít rendeltetésszerűnek. Ebből adódó bármilyen kárért vagy bármilyen fajta sérülésért a használó ill. a kezelő felelős és nem a gyártó.

Kérjük vegye figyelembe, hogy a készülékeink a meghatározásuk szerint nem kisipari, kézműipari vagy ipari üzemek területén történő bevetésre lettek tervezve. Ezért a nem vállalunk szavatosságot, ha a készülék kisipari, kézműipari vagy ipari üzemek területén valamint egyenértékű tevékenységek területén van használva.

Csak a gépnek megfelelő fűrészlapokat szabad használni. Minden fajta szétválasztó tárcsának a

használata tilos.

A rendeltetésszerű alkalmazás része a biztonsági utasítások, valamint a használati utasításban levő összeszerelési és üzemeltetési utasítások figyelembe vétele is.

A gépet kezelő és karbantartó személyeknek a gép használatában jártasnak és a lehetséges veszélyekkel kapcsolatban kioktatottnak muszáj lenniük.

Ezen kívül pontosan be kell tartani az érvényes balesetvédelmi előírásokat.

Figyelembe kell venni a munkaegészségügy és biztonságtechnika terén fennálló egyéb általános szabályokat. A gépen történő változtatások, a gyártó szavatolását, és az ebből adódó károk megtérítését, teljesen kizárják.

Bizonyos fennmaradt rizikótényezőket rendeltetésszerű használat esetén sem lehet teljes mértékben kizárni. A gép konstrukciója és felépítése által a következő pontok következhetnek be:

- a fűrészlap megérintése a nem lefedett fűrészkerékben.
- a forgó fűrészlapba való nyúlás (vágási sérülés).
- a munkadarab és munkadarabrészek visszacsapódása.
- fűrészlaptörések.
- a fűrészlap hibás keményfémrészeinek a kivetése.
- a szükséges zajcsökkentő fullvédő használatának mellőzésekor a hallás károsodása.
- zárt termekben levő használatkor az egészségre káros fapороk kibocsátása.

5. Technikai adatok

Váltakozóáramú motor	230V ~ 50Hz
Teljesítmény	2200 Watt
Üzem mód	S6 40%
Üresjáratú fordulatszám n_0	4800 perc ⁻¹
Keményfémfűrészlap	ø 250 x ø 30 x 2.8 mm
A fogak száma	48
Elfordítási határcsiga	-52° / 0° / +60°
Sarakaló vágás	0° tól 45°-ig balra
Fűrészszélesség 90°-nál	430 x 75 mm
Fűrészszélesség 45°-nál	300 x 75 mm
Fűrészszélesség 2 x 45°-nál	
(Duplasarakalóvágás)	300 x 40 mm
Tömeg	19,5 kg
Lézerosztály	1
Hullámhossz, lézer	650 nm

H

Teljesítmény, lézer = $\leq 5 \text{ mW}$
 A lézermodul áramellátása 2x1,5 v Micro (AAA)

Üzem mód S6 40%: Folyamatos üzem megszakításos megterheléssel (játéktartam 10 perc). Annak érdekében, hogy az engedélyezett felül ne melegedjen fel a motor a játéktartam 40%-át a megadott névleges teljesítménnyel szabad üzemeltetni és utána a játéktartam 60%-át megterhelés nélkül kell továbbfuttatni.

Zajkibocsátási értékek

- Ennek a fűrésznek a zajszintjét a DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN 31201; 6/93, ISO 7960 A függelék; 2/95 szerint mérik. A munkahelyen a zajkifejtés túllépheti a 85 dB-t (A). Ebben az esetben a használó részére zajvédő intézkedésekre van szükség. (Zajcsökkentő fülvédőt hordani!)

	Üresmenet
Hangnyomásmérték L_{PA}	98,5 dB(A)
Hangteljesítménymérték L_{WA}	111,5 dB(A)

“A megadott értékek, emissziós értékek, és ezért nem jelentenek okvetlenül egyben biztos munkahelyi értékeket is. Habár az emisszió- és imisszió szint között egy korreláció áll fenn, mégsem lehet ebből biztonsággal levezetni, hogy kiegészítő óvintézkedések szükségesek-e vagy nem. A tényezők, amelyek a munkahelyen jelenleg uralkodó imissziószintet befolyásolhatják, a behatás időtartamát, a munkaterem sajátosságát, más zajforrásokat stb., mint például a gépek számát és más szomszédos befolyásokat tartalmazzák. Ugyanúgy variálhatnak országról országra a megbízható munkahelyi értékek. De ez az információ a használónak a veszélyeztetés és a rizikó jobb felbecsülését kell hogy lehetővé tegye.”

Rezgésösszértékek (három irány vektorösszege) az EN 61029 szerint lettek meghatározva.

Rezgésemmisszióérték $a_H = 1,148 \text{ m/s}^2$

6. Beüzemeltetés előtt**6.1 Általános**

- A gépet stabilan kell felállítani, ez annyit jelent, hogy egy munkapadra, vagy egy univerzális állványra, vagy hasonlóra rá kell feszesen csavarozni.
- Üzembe helyezés előtt minden fedőnek és

biztonsági berendezésnek szabályszerűen kell felszerelve lennie.

- A fűrészlapnak szabadon kell futnia.
- A már megmunkált fán ügyeljen az idegen alkatrészekre, mint például a szögekre vagy csavarokra stb..
- Mielőtt a ki- / bekapcsolót üzemeltetné, bizonyosodjon meg arról, hogy a fűrészlap rendesen fel van szerelve és a mozgatható részek könnyű járhatóak.
- A gép hozzákapcsolása előtt győződjön meg arról, hogy a gép típusabláján levő adatok a hálózati adatokkal megegyeznek-e.

6.2 A fűrész felszerelése (képek 1-től – 3-ig; 6)

- A forgóasztal (17) elállításához cca. 2 fordulattal meglazítani a rögzítőfogantyút (14), azért hogy kireteszelje a forgóasztalt (17).
- Nyomni a reteszálláskart (13), a forgóasztalt (17) és a mutatót (15) a skála (16) kívánt szögmértékére fordítani és a rögzítőfogantyúval (14) fixálni. A fűrész -45°-nál, -30°-nál, -22,5°-nál, -15°-nál, 0°-nál, 15°-nál, 22,5°-nál, 30°-nál, 45°-nál és 60°-nál reteszelőállásokkal rendelkezik amelyekbe be lehet retszelni a reteszelőálláskart.
- A gépfej (4) enyhe lefelé nyomása és a biztosító csapszegnek (27) a motortartóbeli egyidejűleges kihúzása által, lehet a fűrész az alulsi állásból kireteszelni. Fordítsa 90°-ban el a biztosító csapszeget (27) mielőtt elengedné, azért hogy a fűrész kireteszelve maradjon.
- Addig felfelé hajtani a gépfejet (4), amíg a kireteszelőkar (3) be nem reteszeli.
- A feszesen álló fűrészasztalra (18) a feszítőberendezést (8) úgy a baroldalra mint a jobboldalra is fel lehet szerelni.
- Megereszteni a munkadarabfeltét (30) rögzítőcsavarját.
- A görfeltétet a végütközővel (9) a görfeltétre szolgáló egyik tartófülön keresztül (10) vezetni és ezt felszerelni a feszesen álló fűrészasztalra (18), a megfelelő rögzítőcsavart (30) meghúzni (6-os kép).
- A görfeltétre szolgáló másik tartófület (10) a fűrész szemben levő oldalára felszerelni és a megfelelő rögzítőcsavarral (30) biztosítani.
- A gépfejet (4) a rögzítőcsavar (22) megereszése által lehet, max. 45°-ig balra dönteni.
- Ha a fűrész állvány nélkül lesz használva, akkor a támaszláb (32) arra szolgál, hogy a fűrész ne tudjon az üzem alatt előre dőlni. Ehhez a támaszlábat (32) addig kicsvarni, amíg meg nem érinti a fűrész felállítási helyét.

6.3 Összeszerelni az állványt és összecsavározni a fűrész az állvánnyal (képek 4-től – 24-ig)

1. A 7-es képen mutatottak szerint bedguni az állólábakat (A) alulról a közbenső támaszokba (C). Vegye figyelembe, hogy az állólábakon (A) a gumilábak úgy vannak kiigazítva, hogy a felfekvő felületek egyenesek legyenek.
2. A 8-tól -9-ig levő képeken mutatottak szerint összecsavározni a közbenső támaszokon (C) az állólábakat (A) a csavarokkal (N), az alátétkarikákkal (H) és anyákkal (G).
3. Az oldali részeket (B) felülről a közbenső támaszokra (C) vezetni (10-es kép).
4. Az oldalrészeket (B) minden csatlakoztatási helyen összecsavározni a közbenső támaszokkal (C) a 3 csavarral (L), alátétkarikákkal (K) és anyákkal (I) (képek 11-től – 12-ig).
5. A két alsó kereszt támaszt (E) ütközésig az egyik közbenső támasz (C) megfelelő üregébe dugni (13-as kép). Az alsó kereszt támaszokat (E), a 14-től – 15-ig levő képeken mutatottak szerint, 2-2 csavarral (L), alátétkoronggal (K) és anyával (I) összecsavározni a közbenső támasszal (C).
6. Ugyanazon az állványfélen bevezetni a két felülső kereszt támaszt (F) ütközésig az oldalrész (B) megfelelő üregeibe (16-os kép). Egy-egy sarokmerezítést (D) az oldalrész (B) üregébe dugni. Vegye figyelembe, hogy a sarokmerezítések (D) csak az állvány egyik oldalára illenek, ez akkor az eset, ha egybevágóak az oldalrészben (B), a felülső kereszt támaszokban (F) és a sarokmerezítésekben (D) levő lyukak (17-es kép).
7. A 18-as képen mutatottak szerint felerősíteni ugyanarra az állványféltre mind a két fűrészbefogadót (J). Vegye figyelembe, hogy a fűrészbefogadók (J) csak az állvány egyik oldalára illenek, ez akkor az eset, ha egybevágóak az oldalrészben (B), a felülső kereszt támaszokban (F), sarokmerezítésekben (D) és a fűrészbefogadókban (J) levő lyukak. (18-as kép).
8. Most a felülső kereszt támaszt (F), sarokmerezítések (D), az oldalrész (B) és a fűrészbefogadót (J) a 18-tól – 19-ig levő képeken mutatottak szerint 2-2 csavarral (L), alátétkoronggal (K) és anyával (I) összecsavározni.
9. Úgy összedugni a két állványfelet, hogy az alsó és a felülső kereszt támaszok (E, F) az oldalrészek (B) és közbenső támaszokon (C) levő üregekben feküdjenek (20-as kép).
10. Az alsó kereszt támaszokat (E) az 5. alatt leírtak szerint a második állványféltre

felcsavarozni (kép 21/1).

11. A felülső kereszt támaszokat (F) a 6. alatt leírtak szerint a második állványféltre felcsavarozni (kép 21/2).
12. Lehúzni a négy gumiütközőt (32) a fűrész alsó oldalán (22-es kép).
13. A fűrész úgy felállítani az állványra, hogy a lyukak, amelyekben benn voltak a gumiütközők (32), egybevágóak legyenek a fűrészbefogadó (J) felülső részén levő 4 lyukkal. Most felülről a fűrészlábakon keresztül dugni a 4 csavart (M) és összecsavározni a fűrész a fűrészbefogadókkal (J) (képek 23-tól – 24-ig).

6.4 Az ütköző finombeigazítása a fejező vágáshoz 90° (képek 1,25-től – 27-ig)

- A forgóasztalt (17) a 0°-ú állásra rögzíteni.
- Meglazítani a rögzítőcsavart (22) és a gépfejet (4) a fogantyúval (1) egészen jobbra dönteni.
- Beállítani a fűrészlap (7) és a forgóasztal (17) között a 90°-ú ütközőszögletet (a).
- Megeresztetni az ellenanyát (36) és annyira elállítani a beigazítócsavart (38), ameddig a fűrészlap (7) és a forgóasztal (17) közötti szöglet 90° nem lesz.
- Az ellenanyát (36) ismét feszesre húzni, azért hogy rögzítse a beállítást.
- Azután leellenőrizni a mutató (20) pozícióját a skálán (19), ha szükséges akkor megeresztetni a mutatót (20) a csillag csavarhajtóval, a skála (19) 0°-pozíciójára tenni és ismét meghúzni a tartócsavart.
- **Az ütközőszöglet nincs a szállítás terjedelmében.**

6.5 Az ütköző finombeigazítása a sarkaló vágáshoz 45° (képek 1, 25, 28-től – 29-ig)

- A forgóasztalt (17) a 0°-ú állásra rögzíteni.
- Kioldani a rögzítőcsavart (22) és a gépfejet (4) a fogantyúval (1) egészen balra, 45°-ra dönteni.
- Beillesztetni a fűrészlap (7) és a forgóasztal (17) között a 45°-ú ütközőszögletet (b).
- Annyira elállítani a juszírozó csavart (37), hogy a fűrészlap (7) és a forgóasztal (17) közötti szög pontosan 45° legyen.
- **Az ütközőszöglet nincs a szállítás terjedelmében.**

7. Üzem

7.1 Fejező vágás 90° és a forgóasztal 0° (képek 1-től – 3-ig, 30)

A 100 mm-ig terjedő vágási szélességeig a fűrész vonófunkcióját a vonó-vezetés rögzítőcsavarjával (25) a hátsó helyzetben lehet fixálni. Ha a vágási

H

szélesség 100 mm-en felül lenne, akkor ügyelni kell arra, hogy a vonó-vezetés rögzítőcsavarja (25) laza és a gépfej (4) mozgatható legyen.

- A gépfejet (4) a fenti állásba helyezni.
- A gépfejet (4) a fogantyúnál (1) fogva hátrahúzni és adott esetben ebben a helyzetben fixálni. (a vágási szélességtől függően)
- Fektesse a vágásra előrelátott fát az ütközősínhez (11) és a forgóasztalra (17).
- Az anyagot a feszítőberendezéssel (8) a feszesen álló fűrészasztalra (18) rögzíteni, azért hogy megakadályozza a vágási folyamat alatti elcsúszást.
- A gépfej (4) szabadra engedéséhez a kireteszelőkart (3) nyomni.
- A motor bekapcsolásához a be- / kikapcsolót (2) nyomni.
- Fixált vonó-vezetésnél (25): A fogantyúval (1) a gépfejet (4) egyenletesen és enyhe nyomással lefelé mozgatni, amíg a fűrészlap (7) át nem vágta a munkadarabot.
- Nem fixált vonó-vezetésnél (25): Egészen előre húzni a gépfejet (4) és akkor a fogantyúval (1) egyenletesen és enyhe nyomással egészen leig leereszteni. Most a gépfejet (4) lasan és egyenletesen egészen hátra tolni, amíg a fűrészlap (7) teljesen át nem vágta a munkadarabot.
- A fűrészlési folyamat befejezése után a gépfejet (4) ismét a felső nyugalmi helyzetbe tenni és elengedni a be- kikapcsolót (2).

Figyelem! A visszahozó rugó által a gép automatikusan felcsapódik, ez annyit jelent, hogy a vágás végénél ne engedje el a fogantyút (1), hanem vezesse a gépfejet (4) lassan és enyhe ellennyomás alatt felfelé.

7.2 Fejező vágás 90° és a forgóasztal 0°-tól – 45°-ig (képek 1-től – 3-ig, 31)

A fejező fűrészszel az ütközősín-től balra 0°-tól – 52°-ig és jobbra 0°-tól - 60°-ig terjedő fejező vágásokat lehet végezni.

- A forgóasztalt (17) a rögzítőfogantyú (14) megeresztése által meglazítani.
- Nyomni a reteszálláskart (13), a forgóasztalt (17) és a mutatót (15) a skála (16) kívánt szögértékére fordítani és a rögzítőfogantyúval (14) fixálni. A fűrész -45°-nál, -30°-nál, -22,5°-nál, -15°-nál, 0°-nál, 15°-nál, 22,5°-nál, 30°-nál, 45°-nál és 60°-nál reteszelőállásokkal rendelkezik amelyekbe be lehet retszelni a reteszelőálláskart.
- A forgóasztal (17) rögzítéséhez a rögzítőfogantyút (14) ismét feszesre húzni.
- A vágást a 7.1-es pont alatt leírottak szerint elvégezni.

7.3 Sarkaló vágás 0°-tól - 45°-ig és a forgóasztal 0° (képek 1-től – 3-ig, 32)

A fejező fűrészszel a munkafelülethez balra 0°-tól - 45°-ig terjedő sarkaló vágásokat lehet végezni.

- Adott esetben leszerelni a feszítőberendezést (8) vagy a feszesen álló fűrészasztal (18) másik oldalára felszerelni.
- A gépfejet (4) a fenti állásba helyezni.
- A forgóasztalt (17) a 0°-ú állásra rögzíteni.
- Megeresztetni a rögzítőcsavart (22) és a fogantyúval (1) addig balra dönteni a gépfejet (4), míg a mutató (20) a skálán a kívánt mértékre (19) nem mutat.
- Ismét feszesre húzni a rögzítőcsavart (22) és a 7.1-es pont alatt leírottak szerint elvégezni a vágást.

7.4 Sarkaló vágás 0°-tól - 45°-ig és a forgóasztal 0°-tól - 45°-ig (képek 1-től – 3-ig, 33)

A fejező fűrészszel a munkafelülethez balra 0°-tól - 45°-ig terjedő sarkaló vágásokat és egyidejűleg az ütközősín-től balra 0°-tól - 52°-ig ill. jobbra 0°-tól - 60°-ig terjedőket lehet elvégezni (dupla sarkaló vágások).

- Adott esetben leszerelni a feszítőberendezést (8) vagy a feszesen álló fűrészasztal (18) másik oldalára felszerelni.
- A gépfejet (4) a fenti állásba helyezni.
- A forgóasztalt (17) a rögzítőfogantyú (14) megeresztése által meglazítani.
- A fogantyú (1) által a forgóasztalt (17) a kívánt szögbe beállítani (lásd ehhez a 7.2-es pontot is).
- A forgóasztal rögzítéséhez a rögzítőfogantyút (14) ismét feszesre húzni.
- Megeresztetni a rögzítőcsavart (22) és a fogantyúval (1) a gépfejet (4) balra, a kívánt szögértékre dönteni (lásd ehhez a 7.3-as pontot is)
- Ismét feszesre húzni a rögzítőcsavart (22).
- A vágást a 7.1-es pont alatt leírottak szerint elvégezni.

7.5 Vágásmélységkorlátozás (34-ös kép)

- A csavarral (34) lehet a vágásmélységet fokozatmentesen beállítani. Ehhez a csavaron (34) kioldani a recézett fejű anyát és a vágásmélységkorlátozó (35) ütközőjét kihajtani. Állítsa be a csavar (34) kicsavarása által a kívánt vágásmélységet és húzza azután a recézett fejű anyát a csavaron (34) ismét feszesre.
- Ellenőrizze le egy próbavágás által a beállítást.

7.6 Forgácsfelfogóboksz (képek 35-től – 36-ig/poz. 23)

A fűrész egy forgácsfelfogóbokszsal (23) van felszerelve. A forgácsfelfogóbokszot (23) rá lehet

dugni az elszívóadapterre (33).

A forgácsfelfogóboksz (23) kiürítéséhez ezt a 37-es képen mutatottak szerint felhajtani és óvatosan kivenni.

Az elszívóadapterre (33) egy megfelelő porelszívó-berendezést is rá lehet kapcsolni.

7.7 A fűrészlap kicserélése (képek 1, 37-től – 40-ig)

Kihúzni a hálózati csatlakozót!

- A gépfejet (4) felfelé billenteni és a biztosító csapszeggel (27) ebben a pozícióban arretálni.
- Nyomni a kireteszelő kart (3) és annyira felhajtani a fűrészlapvédőt (6), amíg a fűrészlapvédőben (6) levő lyuk a karimáscsavar (39) felett nincs.
- Az egyik kézzel nyomni a fűrészengelyreteszt (5) a másik kézzel pedig rátenni a csavarkulcsot (P) a karimáscsavarra (39).
- Az egyik kézzel nyomni a fűrészengelyreteszt (5) a másik kézzel pedig rátenni az inbuszkulcsot (P) a karimáscsavarra (39).
- Most valamivel több erőfelfejtással a karimáscsavart (39) az óramutató forgási irányába megereszteni.
- Csavarja teljesen ki a karimáscsavart (39) és vegye le a külső karimát (40).
- A fűrészlapot (7) a belső karimáról levenni és lefelé kihúzni.
- Gondosan megtisztítani a karimáscsavart (39) és a külsőkarimát (40) gondosan megtisztítani.
- Az új fűrészlapot (7) az ellenkező sorrendben ismét berakni és feszesre húzni.
- **Figyelem!** A fogak vágási ferdeségének, ez annyit jelent hogy a fűrészlap (7) forgási irányának, egyeznie kell a gépházon levő nyíl irányával.
- Mielőtt tovább dolgozna a fűrészszel, le kell ellenőrizni a védőberendezések működőképességét.
- Figyelem! Minden fűrészlapcsere után le kell ellenőrizni, hogy a fűrészlap függőleges állásban, úgymint 45°-os döntésnél, szabadon fut-e az asztalbetétben (12).
- Figyelem! A fűrészlap (7) cseréjét és kiigazítását szabályszerűen kell elvégezni.

7.8 A pótfűrészlap tárolórekesze (41-es kép/poz. 28)

A fűrész, egy pótfűrészlapnak való tárolórekesz (28) van felszerelve. A tárolórekesz (28) kinyitásához húzni kell a fűrész hátulján levő reteszológombot (29) és egyidejűleg ki kell húzni a tároló rekeszt (28).

7.9 Lézer üzem (képek 42-től – 43-ig/poz. 21)

Bekapcsolni: Ahhoz hogy bekapcsolja a lézert (21), mozdítsa a lézer be-/kikapcsolót (42) az „I” állásba. A megmunkálandó munkadarabra egy lézervonál lesz vetítve, amely pontosan mutatja a vágásvezetést.

Kikapcsolni: Mozdítsa a lézer be-/kikapcsolóját (42) a „0” állásba.

A lézer beállítása: A csavarok (41) enyhe megnyitása által lehet a lézert szükség esetén jusztírozni. A jusztírozó munkálatok elvégzése után húzza ismét feszesre a csavarokat. Figyelem! Ne tekintsen direkt a lézerfénybe!

Elemcsere: Ügyeljen arra, hogy a lézer (21) ki van kapcsolva. Távolítsa el az elemrekeszfedelet (43). Vegye ki az elhasznált elemeket és cserélje őket ki ujjakért (2x 1,5 Volt típus R03, LR 03 Micro, AAA). A betevésnél ügyeljen az elemek helyes pólusára. Csikja ismét be az elemrekeszt.

7.10 Szállítás (ábrák 1-től – 3-ig)

- A forgóasztal (17) reteszeléshez a rögzítőfogantyút (14) ismét feszesre húzni.
- Üzemeltetni a kireteszelőkart (3), lefelé nyomni a gépfejet (4) és arretálni a biztosító csapszeget (27). A fűrész most az alulsó állásban be van reteszelve.
- A hátsó pozícióban fixálni a fűrész vonófunkcióját a vonóvezető (25) rögzítőcsavarjával.
- Hordja a gépet a feszesen álló fűrészasztallal (18) vagy, ha a fűrész az állványra van felszerelve, az állvány megfelelő fogantyúüregéinél fogva.
- A gép újboli felépítéséhez járjon el a 6.2-es pont szerint.

7.11 Az elemek megsemmisítése

Vezese a csomagolást a környezetvédelmnek megfelelő újrafelhasználáshoz. Ügyeljen a fajtiszta újrafelhasználáshoz. Az elemeket nem szabad a házi hulladékokon keresztül megsemmisíteni. Minden fogyasztó törvényileg kötelezve van az elemek szabályszerűen az előrelátott gyűjtőhelyeken történő megsemmisítésére. Küldje az elhasznált elemeket az iSC GmbH, Eschenstraße 6 D-94405 Landau –hoz. Ott a gyártó által garantálva lesz a szakszerű megsemmisítés.

8. A hálózati csatlakozásvezeték kicserélése

Ha ennek a készüléknek a hálózatra csatlakoztató vezetéke megsérült, akkor ezt a gyártó vagy annak a vevőszolgáltatása, vagy egy hasonlóan szakképzett személy által ki kell cseréltetni, azért hogy elkerülje a veszélyeztetéseket.

H

9. Tisztítás, karbantartás és pótalkatrészmegrendelés

Tisztítási munkák előtt húzza ki a hálózati csatlakozót.

9.1 Tisztítás

- Tartsa a védőberendezéseket, szellőztető nyílásokat és a gépházat annyira por és piszokmentesen, amennyire csak lehet. Dörzsölje le a készüléket egy tiszta posztóval le vagy pedig fújja ki sűrített levegővel, alacsony nyomás alatt.
- Mi azt ajánljuk, hogy a készüléket direkt minden használat után kitisztítani.
- Tisztítsa meg a készüléket rendszeresen egy nedves posztóval és egy kevés kenőszappannal. Ne használjon tisztító és oldó szereket; ezek megtámadhatják a készülék műanyagrészeit. Ügyeljen arra, hogy ne jusson víz a készülék belsejébe.

9.2 Szénkefék

Túlságos szikraképződés esetén, ellenőriztesse le a szénkeféket egy villamossági szakember által.

Figyelem! A szénkeféket csak egy villamossági szakember cserélheti ki.

9.3 Karbantartás

A készülék belsejében nem található további karbantartandó rész.

9.4 A pótalkatrész megrendelése:

A pótalkatrészek megrendelésénél a következő adatokat kell megadni

- A készülék típusát
- A készülék cikkszámát
- A készülék ident-számát
- A szükséges pótalkatrész pótalkatrész-számát

Aktuális árak és információk a www.isc-gmbh.info alatt találhatóak.

10. Megsemmisítés és újrahasznosítás

A szállítási károk megakadályozásához a készülék egy csomagolásban található. Ez a csomagolás nyersanyag és ezáltal ismét felhasználható vagy pedig visszavezethető a nyersanyag körforgáshoz. A szállítási és annak a tartozékai különböző anyagokból állnak, mint például fém és műanyagok. A defekt alkatrészeket vigye a különhulladéki megsemmisítéshez. Érdeklődjön utána a szaküzletben vagy a községi közigazgatásnál!

28

11. Az elemek megsemmisítése

Az elemek a környezetet veszélyeztető anyagokat tartalmaznak.

Ne dobja az elemeket a házi hulladékok közé, tüzbe vagy vízbe. Az elemeket össze kellene gyűjteni, újrahasznosítani vagy környezetbarátan megsemmisíteni.

Küldje az elhasznált elemeket az iSC GmbH -hez, Eschenstraße 6, D-94405 Landau.

Ott a gyártó által egy szakszeré megsemmisítés van garantálva.





Konformitätserklärung

ISC-GmbH · Eschenstraße 6 · D-94405 Landau/Isar

D erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für Artikel
GB declares conformity with the EU Directive and standards marked below for the article
F déclare la conformité suivante selon la directive CE et les normes concernant l'article
NL verklaart de volgende conformiteit in overeenstemming met de EU-richtlijn en normen voor het artikel
E declara la siguiente conformidad a tenor de la directiva y normas de la UE para el artículo
P declara a seguinte conformidade de acordo com a directiva CE e normas para o artigo
S förklarar följande överensstämmelse enl. EU-direktiv och standarder för artikeln
FIN ilmoittaa seuraavaa Euroopan unionin direktiivien ja normien mukaista yhdenmukaisuutta tuotteelle
N erklærer herved følgende samsvar med EU-direktiv og standarder for artikkel
HR заявляє о соответствии товара следующим директивам и нормам ЕС
HR izjavljuje sljedecu uskladenost s odredbama i normama EU za artikl.
RO declară următoarea conformitate cu linia directoare CE și normele valabile pentru articolul.
TR ürün ile ilgili olarak AB Yönetmelikleri ve Normları gereğince aşağıdaki uygunluk açıklama masını sunar.
GR δηλώνει την ακόλουθη συμφώνια σύμφωνα με την Οδηγία ΕΕ και τα πρότυπα για το προϊόν

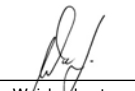
I dichiara la seguente conformità secondo la direttiva UE e le norme per l'articolo
CN attesterer følgende overensstemmelse i henhold til EU-direktiv og standarder for produkt
CZ prohlašuje následující shodu podle směrnice EU a norem pro výrobek.
HU a következő konformitást jelenti ki a termékek-re vonatkozó EU-irányvonalak és normák szerint
SK pojednává se s následujícími směrnicemi EU in normah za artikel.
PL deklaruje zgodność wymienionego poniżej artykułu z następującymi normami na podstawie dyrektywy WE.
SK vydáva nasledujúce prehlásenie o zhode podľa smernice EU a noriem pre výrobok.
BG декларира следното съответствие съгласно директивите и нормите на ЕС за продукта.
UKR заявляє про відповідність згідно з Директивою ЄС та стандартами, чинними для даного товару
EL deklareerib vastavuse järgnevalele EL direktiivi dele ja normidele
LT deklaruoja atitiktį pagal ES direktyvas ir normas straipsniui
RS izjavljuje sledeći konformitet u skladu s odredbom EZ i normama za artikl
LV Atbilstības sertifikāts apliecina zemāk minēto preču atbilstību ES direktīvām un standartiem
IS Samræmisýfirlýsing staðfestir eftirfarandi samræmi samkvæmt reglum Evrópubandalagsins og stöðlum fyrir vörur

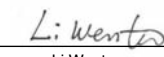
Zug-, Kapp- und Gehrungssäge RT-SM 430 U

<input checked="" type="checkbox"/>	98/37/EC	<input type="checkbox"/>	87/404/EEC
<input checked="" type="checkbox"/>	2006/95/EC	<input type="checkbox"/>	R&TTED 1999/5/EC
<input type="checkbox"/>	97/23/EC	<input type="checkbox"/>	2000/14/EG_2005/88/EC:
<input checked="" type="checkbox"/>	2004/108/EC	<input type="checkbox"/>	95/54/EC:
<input type="checkbox"/>	90/396/EEC	<input type="checkbox"/>	97/68/EC:
<input type="checkbox"/>	89/686/EEC		

EN 55014-1; EN 55014-2;
 EN 61000-3-2; EN 61000-3-11;
 EN 61029-1; EN 61029-2-9; EN 60825-1

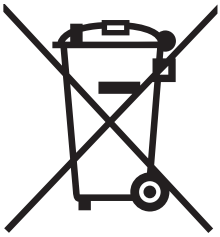
Landau/Isar, den 25.03.2009


 Weichselgartner
 General-Manager


 Li Wentao
 Product-Management

Art.-Nr.: 43.007.70 I.-Nr.: 01018
 Subject to change without notice

Archivierung: 4300770-46-4155050-08



Ⓧ Nur für EU-Länder

Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Gemäß europäischer Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt werden und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Recycling-Alternative zur Rücksendeaufforderung:

Der Eigentümer des Elektrogerätes ist alternativ anstelle Rücksendung zur Mitwirkung bei der sachgerechten Verwertung im Falle der Eigentumsaufgabe verpflichtet. Das Altgerät kann hierfür auch einer Rücknahmestelle überlassen werden, die eine Beseitigung im Sinne der nationalen Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetze durchführt. Nicht betroffen sind den Altgeräten beigelegte Zubehörteile und Hilfsmittel ohne Elektrobestandteile.

Ⓧ Csak EU-országok

Ne dobja az elektromos szerszámokat a házi hulladék közé.

A villamos készülékekkel és elektromos-öregkészülékekkel kapcsolatos 2002/96/EG-i európai irányvonalaknak valamint ezeknek a nemzeti jogban történő realizálásának megfelelően az elhasznált villamos szerszámokat külön kell gyűjteni és egy környezetbaráti újraértékesítéshez juttatni.

Újrahasznosítás-alternatíva a visszaküldési felhíváshoz:

Az elektromos készülék tulajdonosa kötelezve van, a tulajdon feladása esetében, a visszaküldés helyett alternatív egy szakszerű értékesítésre. Ehhez az öreg készüléket egy visszavevő helynek lehet átengedni, amely a nemzetközi iparkörfolyamat és hulladéktörvény értelmében elvégzi a megsemmisítést. Ez nem érinti az öreg készülékekhez mellékelt villamosalkatrészek nélküli tartozékrészeket és segítőeszközöket.

- Ⓧ
- Das Produkt erfüllt die Anforderungen der EN 61000-3-11 und unterliegt Sonderanschlußbedingungen. Das heisst, dass eine Verwendung an beliebigen frei wählbaren Anschlußpunkten nicht zulässig ist.
 - Das Gerät kann bei ungünstigen Netzverhältnissen zu vorübergehenden Spannungsschwankungen führen.
 - Das Produkt ist ausschließlich zur Verwendung an Anschlußpunkten vorgesehen, die
 - a) eine maximale zulässige Netzimpedanz Z nicht überschreiten, oder
 - b) die eine Dauerstrombelastbarkeit des Netzes von mindestens 100 A je Phase haben.
 - Sie müssen als Benutzer sicherstellen, wenn nötig in Rücksprache mit Ihrem Energieversorgungsunternehmen, daß Ihr Anschlußpunkt, an dem Sie das Produkt betreiben möchten, eine der beiden genannten Anforderungen a) oder b) erfüllt.
- Ⓧ
- A termék teljesíti az EN 61000-3-11 követelményeit és a különcsatlakozási feltételek alá esik. Ez annyit jelent, hogy nem engedélyezett egy szabadon választható csatlakozási ponton történő használat.
 - Kedvezőtlen hálózati viszonyoknál a készülék átmenetileg feszültségi ingadozásokhoz vezethet.
 - A termék kizárólagosan olyan csatlakozási pontokon levő használatra van előrelátva, amelyek
 - a) nem lépik túl a maximálisan engedélyezett Z hálózati impedanciát, vagy
 - b) amelyeknek fázisokként legalább 100 A-os hálózati tartós áram terhelhetőségük van.
 - Önnek mint használonak biztosítani kell, ha szükséges akkor az energia ellátási vállalattal való megbeszélés után, hogy az Ön csatlakozási pontja, amelyen üzemeltetni akarja a terméket, a megnevezett a) vagy b) követelményt teljesíti.

Ⓢ

Der Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung von Dokumentation und Begleitpapieren der Produkte, auch auszugsweise ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der ISC GmbH zulässig.

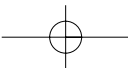
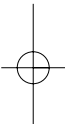
Ⓢ

Az termékek dokumentációjának és kísérő okmányainak az utánnomása és sokszorosítása, kivonatosan is csak az ISC GmbH kifejezett beleegyezésével engedélyezett.

- Ⓢ Technische Änderungen vorbehalten
- Ⓢ Technikai változások jogát fenntartva



Blank writing area consisting of 22 horizontal lines.



H GARANCIAOKMÁNY

Tisztelt Vevő,

termékeink szigorú minőségi kontroll alá vannak vetve. Ha ez a készülék mégis egyszer nem működne kifogástalanul, akkor azt nagyon sajnáljuk és kérjük Önt forduljon a szervízzolgáltatásunkhoz amely ebben a garanciakártyában megadott cím alatt található. Szívesen állunk a rendelkezésére telefonon is, az alul megadott szervízsám alatt. A garanciaigények érvényesítésére a következők érvényesek:

1. Ezek a garanciafeltételek szabályozzák a kiegészítő garanciateljesítményeket. A jogi szavatossági igények, ez a garancia által nincsennek érintve. A garanciateljesítményünk az Ön számára ingyenes.
2. A garanciateljesítmény csak kizárólagosan olyan hibákra terjed ki, amelyek anyag- vagy gyártási hibákra visszavezethetőek és ezeknek a hibáknak a kiküszöbölésére ill. a készülék kicserélésére van korlátozva. Kérjük vegye figyelembe, hogy a készülékeink a meghatározásuk szerint nem kisipari, kézműipari vagy ipari üzemek területén történő bevetésre lettek tervezve. Ezért a garanciaszerződés nem jön létre, ha a készülék kisipari, kézműipari vagy ipari üzemek területén valamint egyenértékű tevékenységek területén van használva. Továbbá a következő kárpótlási teljesítmények mint a szállítási károkért, károkért amelyek az összeszerelési utasítás figyelmen kívül hagyása vagy amelyek a nem szakszerű felszerelés, a használati utasítás figyelmen kívül hagyása (mint például egy rossz hálózati feszültségre vagy áramfajtára való rákapcsolás), visszaélésszerű vagy nem szakszerű használatok (mint például a készülék túlterhelése vagy nem engedélyezett betétszerszámok vagy tartozékok), a karbantartási és biztonsági határozatok figyelmen kívül hatása, idegen testek behatolása a készülékbe (mint például homok, kövek vagy por) erőszakbehatolás vagy idegen behatások (mint például leejtés általi károk) úgymint a használat általi, szokásos kopások által keletkező károk ki vannak zárva. Ez különösen azokra az akkukra érvényes, amelyekre még egy 12 hónapos garanciaidőt nyújtunk.

A készüléken történő előzetes belenyúlás esetén elveszítődik a garanciajogosultság.

3. A garanciaidő érvényessége 2 év és a készülék vásárlási időpontjával kezdődik. A garanciaigények a garanciaidő lejárása előtt, két héten belül érvényesíteni kell, miután felismerte a hibát. A garanciajog érvényesítése a garancia idő lejárása után ki van zárva. A készülék kicserélése vagy megjavítása nem vezet a garancia időtartamának a meghosszabításához se nem vezet ez a teljesítmény a készülék vagy az esetleg beépített pótalkatrészek egy új garanciaidőtartamhoz. Ez egy helyszíni szervíz esetében is érvényes.
4. A garanciajog érvényesítéséhez kérjük küldje a defekt készüléket bérmentesen a lent megadott címre. Mellékelje a vásárlási nyugtát eredetiben vagy egyéb módon levő bizonylatot a vásárlás keltéről. Kérjük őrizze ezért jól meg a pénztári cédulát mind bizonyítékot! Kérjük írja le lehetőleg pontosan a reklamáció okát. Ha a defekt a garanciateljesítményünk keretén belül van, akkor kap azonnal egy megjavított vagy egy új készüléket vissza.

Magától érthetődő, hogy a költségek megtérítése ellenében szívesen megjavítsuk azokat a készüléken levő defekteket amelyek a garancia terjedelme nem vagy már nem érinti. Ehhez küldje kérjük a készüléket a szervícímünkre.

D GARANTIEURKUNDE

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte dieses Gerät dennoch einmal nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der auf dieser Garantiekarte angegebenen Adresse zu wenden. Gern stehen wir Ihnen auch telefonisch über die unten angegebene Servicrufnummer zur Verfügung. Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen gilt Folgendes:

1. Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen. Ihre gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Unsere Garantieleistung ist für Sie kostenlos.
2. Die Garantieleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind und ist auf die Behebung dieser Mängel bzw. den Austausch des Gerätes beschränkt. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantievertrag kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

Von unserer Garantie sind ferner Ersatzleistungen für Transportschäden, Schäden durch Nichtbeachtung der Montageanleitung oder aufgrund nicht fachgerechter Installation, Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung (wie durch z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart), missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Einsatzwerkzeugen oder Zubehör), Nichtbeachtung der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen, Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) sowie durch verwendungsgemäßen, üblichen Verschleiß ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für Akkus, auf die wir dennoch eine Garantiezeit von 12 Monaten gewähren

Der Garantieanspruch erlischt, wenn an dem Gerät bereits Eingriffe vorgenommen wurden.

3. Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiezeit innerhalb von zwei Wochen, nachdem Sie den Defekt erkannt haben, geltend zu machen. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services.
4. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches übersenden Sie bitte das defekte Gerät portofrei an die unten angegebene Adresse. Fügen Sie den Verkaufsbeleg im Original oder einen sonstigen datierten Kaufnachweis bei. Bitte bewahren Sie deshalb den Kassenbon als Nachweis gut auf! Beschreiben Sie uns bitte den Reklamationsgrund möglichst genau. Ist der Defekt des Gerätes von unserer Garantieleistung erfasst, erhalten Sie umgehend ein repariertes oder neues Gerät zurück.

Selbstverständlich beheben wir gegen Erstattung der Kosten auch gerne Defekte am Gerät, die vom Garantieumfang nicht oder nicht mehr erfasst sind. Dazu senden Sie das Gerät bitte an unsere Serviceadresse.

iSC GmbH • Eschenstraße 6 • 94405 Landau/Isar (Deutschland)

Telefon: +49 [0] 180 5 120 509 • Telefax +49 [0] 180 5 835 830 (Anrufrufen: 0,14 Euro/Minute, Festnetz der T-Com)

E-Mail: info@isc-gmbh.info • Internet: www.isc-gmbh.info

1 Service Hotline: 01805 120 509 · www.isc-gmbh.info
(0,14 € / min, Festnetz T-Com) - Mo-Fr, 8:00-20:00 Uhr

2 Name: **Retouren-Nr. ISC:**

Strasse / Nr.: **Telefon:**

PLZ **Ort** **Mobil:**

3 Welcher Fehler ist aufgetreten (genaue Angabe): **Art.-Nr.:** **I.-Nr.:**

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
bitte beschreiben Sie uns die von Ihnen festgestellte Fehlfunktion Ihres Gerätes als Grund Ihrer Beanstandung möglichst genau. Dadurch können wir für Sie Ihre Reklamation schneller bearbeiten und Ihnen schneller helfen. Eine zu ungenaue Beschreibung mit Begriffen wie „Gerät funktioniert nicht“ oder „Gerät defekt“ verzögert hingegen die Bearbeitung erheblich.

4 Garantie: JA NEIN **Kaufbeleg-Nr. / Datum:**

1 Service Hotline kontaktieren oder bei ISC-Webadresse anmelden - es wird Ihnen eine Retourennummer zugeteilt | **2** Ihre Anschrift eintragen | **3** Fehlerbeschreibung und Art.-Nr. und I.-Nr. angeben | **4** Garantiefall JA/NEIN ankreuzen sowie Kaufbeleg-Nr. und Datum angeben und eine Kopie des Kaufbeleges beilegen